

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 176.

Mittwoch den 30. Juli

1884.

Empfehle mein Lager in allen

4236

**Gold- und Silberwaaren**  
zu sehr billigen Preisen.

**Christian Klee, Goldarbeiter,**  
24 Webergasse 24.  
Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen.

**Louis Jaeth, Friseur,**  
4 Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 4,  
Salon pour la coupe de cheveux.

Atelier zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, als:  
Perrücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Touren.  
Lager in französ., engl. und deutschen Parfümerien und  
Toiletten-Artikeln.  
Prompte und reelle Bedienung. — Abonnement in  
und ausser dem Hause. 4191

**Gummi-Gartenschläuche**

nur 1. Qualität liefert unter Garantie das  
Installations-Geschäft von Chr. Hardt,  
Kirchgasse 47, „Württembergischer Hof“.

Gleichzeitig bringe ich die Anlage für Gas-  
und Wasserleitung, sowie das Anfertigen von  
Pumpen und Reparaturen derselben, die per-  
sönlich von mir ausgeführt werden, hiermit in  
Erinnerung. 2395

**Gartenschläuche** in grösster Auswahl zu den  
billigsten Preisen empfehlen  
161 **Baumcher & Co.**



**Telegraphen**  
und

**Blitzableiter,**  
Telephone, Sprachrohre,  
electrische Schlösser und Sicher-  
heits-Anlagen nach den neuesten  
Erfindungen fertigt billigt bei solider  
Ausführung 9983  
**C. Koniecki, Nerostrasse 22.**

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**  
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.  
13276 Besizer: S. Ullmann.

**Atelier für künstliche Zähne.**

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei  
reellen Preisen. H. Kimbel, Langgasse 19. 8719

**Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände**  
aller Art in Gold & Silber empfiehlt  
12934 **Jul. Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

**Wegen vorgerückter Saison**

verkaufe ich **sämmtliche garnirte und un-**  
**garnirte Hüte, Blumen, Federn etc.** zu  
**bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**August Weygandt,**  
8 Langgasse 8.

Annahmestelle für W. Spindler's chemische  
Wascherei und Färberei in Berlin. 2765

**Corsetten.**

Preisgekrönt aus  
Deutsch-  
Pariser Corsetten  
Tüll, Uhrfedern,  
Kinder-Corsetten  
Preise. Tournares,  
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken  
lands.  
in grösster Auswahl.  
Geradehalter und  
zu äußerst billigem  
das Neueste. Fisch-  
allen Breit. vorrätzig.

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,**  
7260 **Spiegelgasse 6.**

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigene Fabrikat.

**Das grosse**

**Galanterie- und Spielwaaren-Magazin**

von **J. Keul, Ellenbogengasse 12,**  
in der Nähe des Königl. Schlosses,

empfiehlt in grösster Auswahl alle Arten von **Gesell-**  
**schafts-Spielen** und bietet stets viele und überraschende  
Neuheiten.

**Hängematten** mit Tasche und Schrauben von 2 Mk. an.  
**Reizende Artikel** mit der Aufschrift „Wiesbaden“.  
**Streng billigster Verkauf.**

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 2504

**Plafate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

## Zum heutigen Geburtstagsfeste!

Dem Wohlbekannten, Unbekannten  
Und, leider Gott, oft viel Verkannten,  
Der stets für Wahrheit und für Recht  
Trat ein für Herrn oder Knecht.

Dem Freund und Schützer aller Armen,  
Der stets mit liebendem Erbarmen  
Des Nächsten Noth zu lindern sucht,  
Auch wenn man ihm zum Danke flucht.

Dem Förd'rer unsrer Stadt-Int'ressen,  
Sei es durch Ernst, mit lust'gen Spässen,  
Dem wünschen zum Geburtstagsfeste  
Wir heute gern das Allerbeste,  
Und rufen ihm begeistert zu:  
Hoch „Montagszeitung“ und „Uhu“.

4933

Mehrere Freunde.

## Zum heutigen Geburtstage!

Motto: Heut wird gerennt, gerennt, gerennt  
Zu unsrem Freund, den Jeder schätzt und kennt.

Dem Redacteur der „Wiesbadener Montagszeitung“,  
Herrn J. Chr. Glücklich, ein dreifach donnerndes Hoch,  
daß der Kochbrunnsteinarg sammt der Spitalmauer umfällt  
und das ganze Klapperfeld wackelt!!!

4942

Mehrere dankbare Cementtrottoir-Freunde.

## Berspätet!

4939

## Dem 30 Mark-Wurscht-Supp-Ringer

zur Nachricht, daß die von den vier wackeren Mannhelden  
am vorigen Montag auf der Schießhalle geführte Unterhaltung  
nicht eine kindische Meinung, sondern nur eine Aufklärung für  
die betreffende Dame war.

Gell do guckste.

**Costume** werden zu 8 Mk. angefertigt, Haus-  
kleider Mk. 2.50, Kinderkleider von  
Mk. 1.50 an; auch werden daselbst Hüte zum Garniren  
angenommen. Näh. Louisestraße 43, Bel-Étage. 4971

**Ein Billet** 1. Classe Frankfurt-Berlin, gültig bis  
8. August, zu verkaufen. Näh. Exp. 4983

**Glace-Handschuhe** w. chemisch gewasch. u. schwarz gefärbt,  
ohne innen od. außen abzufärben, Langgasse 23 Stb. Part. 4941

**Ein Piano** mit sehr guter Stimmung zum Lernen  
ist zu 70 Mark zu verkaufen

6 Friedrichstraße 6. 346

**Gebrauchte Copirpresse** wird gekauft  
Webergasse 24 bei Wallauer. 4917

**Springfeder-Rahmen** in allen Größen vorrätig. Billige  
Preise. Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 4944

Zwei 1thürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu ver-  
kaufen Friedrichstraße 30. 4962

**Krankswagen** zu verkaufen oder zu vermieten mit oder  
ohne Bedienung. Näheres Herrnmühlgasse 3. 4969

Eine **Ersterscheibe**, 130/92 Cmt., wird zu kaufen gesucht  
Mauergasse 15. 4994

Eine **guterhaltene Zimmerthür mit Bekleidung** zu  
kaufen gesucht Hermannstraße 3, 1 Stiege hoch. 4982

**2 Eisschränke** zu vermieten od. billig zu verkaufen.  
H. Wenz, Spiegelgasse 4. 4894

Täglich frisches **Selterwasser** in größerem und kleinerem  
Quantum in's Haus geliefert. Conrad Paul, Adlerstr. 27. 4938

**Feine Garzer, prima Cäuger**, sind zu verkaufen bei  
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

## Zu verkaufen

**7 schöne Lorbeer- und 8 Oleanderbäume**, sowie noch  
mehrere andere **Pierpflanz.** Näheres bei dem Gärtner  
Conrenbergerstraße 27. 4943

**Zwei Oleander** (Hochstämme), in Blüthe, abzugeben  
Adlerstraße 61 im Hinterhaus. 4934

Ein **Gummibaum** billig zu verkaufen Helenestraße 24,  
Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4957

Ein fast neuer **Handwagen** ist billig zu ver-  
kaufen Markstraße 23. 5006

Ein **Alter mit Hafer** zu verkaufen Michaelsberg 22. 4923

Eine **Frau w. ein Kind** mitzuteilen. St. Tannusstr. 21, Stb. 4952

Ein **Haus** mit Stallung, Scheune, Hofraum, Thorfahrt und  
Wasserleitung ist mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen;  
dasselbe eignet sich für Kutscher. Näh. Hochstraße 24. 4976

## Verloren, gefunden etc.

Am Montag den 28. d. Mts. wurde von der Louisestraße  
aus bis in die Kirchhofgasse eine **goldene Uhr** mit  
**schwarzer Perlenkette** verloren. Dem Wiederbringer  
eine gute Belohnung Kirchhofgasse 7, 2 St. 4907

**Verloren** am Sonntag Mittag von der Schießhalle bis  
zum Grubweg eine **Uhrkette** mit **Medaillon**. Abzugeben  
gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 4856

Von der Echostraße bis zur Bahnhofstraße am Dienstag  
Mittag ein **Pence-nez** verloren. Dem Wiederbringer eine  
Belohnung Bahnhofstraße 10 im 1. Stof. 4991

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, 2) ein  
Portemonnaie mit 88 Pf. Inhalt, 3) ein schwarzer Regenschirm, 4) ein  
goldenes Medaillon in Form eines Hahns mit zwei Kinderphotographien,  
5) ein goldenes Armband mit fünf weißen Perlen besetzt, 6) ein Taschen-  
messer mit zwei Klingen und Korkzieher, 7) ein kleines gelbes Stöckchen,  
8) ein Cigarren-Etui; als verloren: 1) ein Portemonnaie mit 448 Mark  
Inhalt, 2) ein Eisenkreuz, 3) eine goldene Damenuhr mit Nadelkette,  
4) ein goldenes Armband, schwarz emailirt, 5) ein Portemonnaie von  
Schilbplatt mit über 10 Mark Inhalt.

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen aus guter Familie, welches zwei Jahre in  
einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft thätig war, sucht ander-  
weitig Stellung. Näh. bei Fleischmann, Langgasse 7. 4950

Eine **zuverlässige, tüchtige Wäscherin** hat noch  
**Tag frei**. Näh. Hirschgraben 14. 4995

Eine geübte **Büglarin** sucht Kunden; dieselbe nimmt auch  
Stelle an als Mädchen allein. Näheres im „Hotel Spiegel“,  
Thoreingang. 4947

Eine **junge, unabhängige Frau** sucht **Monatstelle**.  
Näh. Adelhaidstraße 23, Hinterhaus, Part. 4929

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres Grabenstraße 9. 4960

Ein Mädchen sucht Stelle zum Bedienen oder **Monatstelle**  
oder auch eine **Aushülfsstelle** von jetzt bis zum 1. oder 15. Oc-  
tober. Näheres Kirchgasse 18, 1 Treppe hoch. 4970

Ein **feineres Hausmädchen** sucht Stelle.  
Näh. Stiftstraße 21, 2 Stiegen hoch. 5002

Ein **fleissiges, erfahrenes Mädchen**,  
welches **alle Hausarbeit**, sowie das **Kochen** versteht  
und **gute Zeugnisse** hat, sucht Stelle. Näheres im  
„Evangelischen Vereinshaus“. 4987

Eine **junge, gebildete, alleinstehende Frau** wünscht Stelle zur  
Führung eines Haushaltes und Erziehung mutterloser Kinder  
oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder; dieselbe ginge auch  
gern mit einer Familie oder einzelnen Dame auf Reisen.  
Näh. in der Conditorei von Wagner, gr. Burgstr. 10. 4972

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle für allein oder als Hausmädchen. Näheres Kirchgasse 37, Vorderhaus, Dachlogis. 4948

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein, sowie eine gute Köchin, 1 Ladenmädchen für Spezereigeschäft f. St. A. b. Wintermeyer, Häfnerg. 15 5006

**Mädchen für allein** empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5003

Ein **reines Mädchen**, welches autbürgerlich kochen kann, sucht Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 3825

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näheres Friedrichstraße 35, Stb. 1 Tr. b. 4935

Empfehle sofort Mädchen für Küche und Haus, sowie feinere Hausmädchen. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 5001

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Adelsbaldstraße 26, 2. Etage. 4927

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Goldgasse 13. 4936

Ein nicht so junges, anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zu Anfang August Stelle in einem ruhigen Haushalte. Näheres Weißstraße 6, Hinterhaus. 4946

Ein braves, durchaus zuverlässiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stelle. Näh. Frauentraße 6, 3 Stiegen. 4967

**Herrschafts- und feinsbürgerliche Köchinnen**, Hausmädchen, eine norddeutsche Kindergärtnerin und Haushälterinnen empf. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5003

Einfache Hausmädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen und Kinderädchen empfiehlt **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 4999

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wünscht baldigst Stelle. Näh. Moritzstraße 3, 3 Stiegen. 4964

**Herrschaftsköchinnen** empf. **Ritter**, Webergasse 15. 4999

**Herrschafts- und jüngere Diener** empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5003

**Personen, die gesucht werden:**

Eine Kleidermacherin für dauernd gef. Wellrichstr. 6, Part. 4953

Es wird zur Verrichtung häuslicher Arbeit auf einige Stunden des Morgens ein junges Mädchen gesucht. Näh. Adlerstraße 1, eine Stiege hoch links, Nachmittags von 3 Uhr an. 4989

Ein ordentliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht bei M. Ulmo, Langgasse 41. 4998

Gesucht eine Restaurationsköchin und ein Mädchen zu einer einzelnen Dame kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 4980

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht. Näh. bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 4978

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird in eine kleine Haushaltung von zwei Personen für Mitte August gesucht. Näheres große Burgstraße 16, Bel-Etage links. 4916

**Gesucht:** Haus- und Küchenmädchen, solche für Mädchen allein, 15 bis 18 Mark Lohn monatl. Näh. Hochstätte 6. 4085

Ein junges Mädchen gesucht Friedrichstraße 32. 4919

Gesucht anständige Mädchen für in kleine Familien durch **Fr. Schmitt**, Schachtstraße 5, eine Stiege hoch. 5007

Gesucht eine **französische Bonne** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5003

Ein gew. Stubenmädchen, 1 Krankenwärterin, 3 Mädchen für allein und 2 Küchenmädchen f. Linder's B., Faulstr. 10. 5004

**Gesucht:** 1 franz. Bonne, 1 deutsche Bonne, welche gut nähen kann, feinsbürgel. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und 1 angehende Kammerjungfer durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4999

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hauswirtschaft gründlich versteht, findet sofort Stelle **Tannusstraße 27, 1 Treppe.** 4925

Ein Hausmädchen, welches waschen, bügeln, nähen und serviren kann, wird zum 1. August gesucht Adolphsallee 55. 4932

**Gesucht** sogleich 2 Restaurations-Köchinnen, 2 Mädchen als solche all., 1 Kindermädch. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 4999

**Hotel-Küchenmädchen** gegen hohen Lohn sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4999

Ein junger oder älterer Mann mit schöner und gewandter Handschrift wird für Privat-Arbeit gesucht. Offertbriefe unter A. P. 500 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4954

**Bauschreiner**, K. Möbus, Feldstraße 11. 4940

Ein kräftiger Junge findet Beschäftigung Mainzerstr. 28. 4958

**Grundarbeiter** werden gesucht **Louisenstraße 25.** 4920

Ein jüngerer Handbursche gesucht. S. Ross, Metzgergasse 5. 4996

**Einen braven, fleißigen Handburschen** sucht per 1. August **Jacob Ditt**, Kirchgasse 40. 4966

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein kleines Haus nebst Garten wird von einer kinderlosen Familie zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe für Miethen und Kauf unter A. P. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4955

**Gesucht wird zum 1. October**

eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe werden unter W. S. 50 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4977

In der Nähe des Theaters werden 2 große, unmöblierte Zimmer nebst Schrankzimmer per 1. September oder 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. C. 39 werden an die Expedition erbeten. 5000

Ein Zimmer mit Küche sofort gesucht. Offerten unter G. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4976

### Angebote:

**Weißbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

**Louisenstraße 2** sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4530

**Louisenstraße 6** sind 3 Etagen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Walther, Tannusstraße 7. 4922

**Mainzerstraße 24** ist die möblierte Hochparterre-Wohnung zu Anfang August mit Pension zu vermieten. 4965

**Stiftstraße 2** eleg. möbl. Zimmer zu verm. 4968

Ede der **Tannus- und Querstraße 3**, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 4921

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2. Stock. 4961

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Wellrichstraße 14, 1. Etage.** 4928

**Schönes Zimmer** mit Pension sehr billig zu vermieten. N. Hochstätte 22. 4992

Eine Mansarde an einen Arbeiter zu verm. Mauritiusplatz 2. 4988

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Häfnergasse 3, 3 Treppen hoch.** 4926

Ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. oder 15. August zu vermieten. Näheres Webergasse 43, 2 St. 4937

Ein bis zwei Mädchen können Schlafstelle erhalten **Castellstraße 9**. Dasselbst kann auch ein Kind Tags über aufgenommen werden. 4930

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Schulgasse 4, Hinterhaus, Dachlogis.** 4990

Ein anständiges Mädchen, Kleidermacherin oder Verkäuferin, kann in einer anständigen Familie Aufnahme finden. Näheres **Helenenstraße 24, Hinterhaus 1 Stiege hoch.** 4956

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Möbel-Passementerie.

Anfertigung stylgerechter, geschmackvoller

## Fransen, Gimpfen, Quasten, Halter für Decorationen und Möbel

3221

nach neuesten Pariser Modellen.

— Grosses Muster-Sortiment zur Disposition. —

Webergasse  
No. 7.

### Carl Goldstein,

Webergasse  
No. 7.

### Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag Vormittags 10 Uhr wird im Hofe Schwalbacherstraße 43 ein dort lagerndes Faß Rachtabak (304 Pfd.) in großen und kleinen Partien ausgesetzt.

**Ferd. Marx,**

338

Auctionator & Taxator.

### Rheinischer Hof,

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher in und außer dem Hause, ein ausgezeichnetes Glas Bier, sowie billiges Logis. Achtungsvoll **Hch. Brummer.**

Außerdem empfehle verehrl. Vereinen ein separates Lokal zur Abhaltung von Versammlungen etc. 4980

### Restaurant A. Jörg,

7 Rheinstraße 7.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Brauerei von Groß & Oberländer in Frankfurt a. M., reine Weine, Mittagstisch, Logis, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

4931

**Anton Jörg, Rheinstraße 7.**

**Billige und vorzügl. Haushaltungs-Weine,** für deren Reinheit garantirt wird, als: 1882er **Deidesheimer Bowlen- und Rothwein** per Etr. 60 Pfg., 1881er **Laubenheimer Tischwein** per Flasche ercl. Glas 70 Pfg., **Jugelheimer Rothwein** per Flasche 1 M., und kann ich namentlich letzteren Kranken und Reconvalescenten sehr empfehlen.

**Mart. Lemp,**

4985

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Neue Sardellen,  
prima neue holl. Voll-Säringe**  
per Stück 12 Pf.

4924

**Louis Kimmel, Ecke der Nero- u. Röderstraße.**

Eine blaue TafelSERVICE für 18 Personen, sowie ein sehr bequemes Schlaffopha Abreise halber sehr billig abzugeben. Näheres Expedition. 4881

### Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.

Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organen etc. 4963

Webergasse,  
4

**Neuheiten in Knöpfen,  
Schliessen, Schnallen.**

**Tressen**

in allen Farben und Breiten.  
Gold- und silberdurchwirkte  
Tressen. Gold-, Silber-  
und Stahltressen.

**Passementerien.**

Neueste Muster.

**Ornamente.**

Sattel-

Verzierungen,

**Grellots**

etc.

Grosse  
Auswahl  
in weissen,  
schwarzen  
und farbigen  
= **Spitzen.** =  
Farbige Spitzen in allen  
Nuancen von 50 Pfg. an  
per Meter.

**Fichus und Echarpes.**

Grösste Auswahl in Chantilly,  
Guipure etc.

**Rüschen, Schleier, Tulle.**

**Bänder**

in allen Arten, Breiten und Farben.

**Kurzwaaren.**

Billige Preise.  
4918

Beste Qualität.

**SAL. BACHARACH,**  
neben  
„Hotel Zais“

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, Parterre, sind compl., polirte, lackirte, sowie eiserne Betten, verschiedene Garnituren, Sessel, Divan, einzelne Matratzen u. s. w. billig zu verkaufen bei **E. Heerlein, Tapezireur.** 18514

## Männergesang-Verein.

**Heute Mittwoch den 30. Juli Abends 9 Uhr:**  
Gesellige Zusammenkunft auf dem „**Vierstädter Felsenkeller**“ (Chr. Hoed), wozu wir unsere geehrten activen und unactiven Mitglieder ergebenst einladen.

140

Der Vorstand.

## Kriegerverein

## „Germania“ („Allemanntia“).

**Generalversammlung Freitag den 1. August Abends 9 Uhr** im Vereinslocale.

Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes; Antrag von Mitgliedern, die Verlegung des Vereinslokales betreffend; Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

72

## Local-Gewerbeverein.

**Nächsten Sonntag den 3. August** findet ein Ausflug nach **Frankfurt a. M.** statt zur Besichtigung der Ausstellung des Mitteldeutschen Kunstgewerbevereins, in welchem sich dormalen eine Sammlung Original-Bezeichnungen aus dem Königl. Museum zu Berlin, die verschiedenen Kunstgewerbe umfassend, befindet. Ferner werden besucht das Städel'sche Institut, das Archiv und der Kaiserpalast. Zudem wird die Mitglieder unseres Vereins zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis **längstens Freitag Abend 6 Uhr** auf dem Bureau des Gewerbevereins gefälligst anzuzeigen. **Abfahrt 7 Uhr 40 Min. (Sonntagsbillet).**

354

Der Vorstand.

## XV. Mittelrheinisches Turnfest

am 10., 16., 17., 18., 19. und 24. August.

**Samstag den 2. August Nachmittags 4 Uhr** werden die Plätze für Caroussells, Schau-, Schieß- und andere Buden, sowie Verkaufsstände in dem umzäunten Festplatz gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

202

Der Musik- und Vergnügungs-Ausschuss.

## Freihand-Verkauf.

Wegen Abreise werden in dem Hause **Rheinstraße 42, 2 Stiegen**, morgen **Donnerstag** und die folgenden Tage, jedesmal **Vormittags von 9-12** und **Nachmittags von 3-6 Uhr**, die nachstehenden Möbel, Betten, Spiegel etc. aus 5 Zimmern und Küche aus freier Hand verkauft.

**Inventar:** 5 vollst., unabh., franz. Betten mit Koffhaar-Matratzen, 2 unabh. und 2 tannene Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränken, ovale Spiegel, Sopha, Sessel, 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel), Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige und Ausziehtische, 1 Chaise-longue, 2 Aschenblatige Kommoden, Barockstühle, Betttücher, Bettbezüge, Bilder, Vorhänge, Waschgarnituren, Gallerien, 1 Tafeltuch und 12 Servietten etc.

**Sammtliche Möbel** sind sehr gut erhalten und werden zu ganz billigen Preisen abgegeben. 4993

**Damen- und Kinderkleider** werden in und außer dem Hause schön angefertigt **Rheinstraße 39, Hinterhaus.** 4909

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:

Eine 20jährige, alleinlebende Person, welche 10,520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9 1/2 Procent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 82e

## Bekanntmachung.

**Heute Mittwoch den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr** anfangend, läßt Herr **Holzhandler August Wolter** hier auf hiesigem **Exerzierplatz, Schiersteinerstraße**, den Rest seines Holzes, als:

**16schuhige Diele und Borde, Rahmenhölzer, Latten, Bordabschnitte etc.,**

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

## Schwarze Cachmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

## Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

In dem **Zuschneide-Cursus** für **Damen-Garderobe** nach **Grande'schem System** incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 16721

Frau **Aug. Roth**, Wellstr. 6.

## Luftballons in Seidenpapier

in allen Größen zu billigsten Preisen empfiehlt

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12.

**Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**  
(Man bittet genau auf die Firma zu achten) 4892

## Ferd. Marx,

Auctionator & Taxator

338

## aller Branchen.

Bureau: 43 Schwalbacherstraße 43.

Der Abbruch des

## Circus Corty-Althoff

hat bereits begonnen und werden **Borde, Diele, Latten, Schalterbäume etc. etc.** billigt aus der Hand abgegeben. Dachpappe per Meter 20 Pfennig.

4981

**Wilh. Gail Wwe.**

**Selterswasser** frisch angekommen, per Kreuz 17 Pf., Röderstraße 3. 4974

Täglich frisch:

**Süße Rahmbutter,**

feinste Qualität, empfiehlt

4997

**J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.****Neue grüne Aern I<sup>a</sup>**

per Pfund 40 Pf. empfiehlt

4924

**Louis Kimmel,**

Ecke der Nero- und Röderstraße.

**Häringe! Häringe!**

Prima sortirte holl. Vollhäringe per Stück 10 Pfg. empfiehlt

**W. Schlepper, Adlerstraße 32. 4973**

Den Empfang eines größeren Postens

**I<sup>a</sup> neuer holländischer Vollhäringe**

zeige hierdurch ergebenst an und offerire per Stück 11 Pfg., per Dhd. 1 Mt. 10 Pfg., 25 St. 2 Mt. 20 Pfg., 100 St. 8 Mt. exel. Packung.

**Mart. Lemp,**

4986

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Essig**per Liter 12, 18, 24 und 28 Pfg., vollständig fuselfrei, rein und wohlgeschmeckend und besonders **lehterer** durch seine absolute Haltbarkeit (thatsächliche Beweise sind hinlänglich da) sehr zu empfehlen.

5008

**C. Schmitt, Marktstraße 13.****Einnach-Essig**per Liter 24, 30 und 36 Pfg., ferner **ächten Cognac, Arrac, Rum, sowie Nordhäuser und Danborner Kornbranntwein** empfiehlt in vorzüglicher Qualität**Mart. Lemp,**

4984

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Crystallhelles Kunst- und Natur-Eis**

fortwährend in jedem Quantum zu haben in der Eishandlung

**H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

4893

**Kohlen.****Erste Qualität Ruhrkohlen,**erste Qual. **Ruhr-Ruhrkohlen**, sowie **Kohlscheider** magere u. **Flamm-Würfelkohlen**, für Regulir-, Füll- und amerikanische Oefen. Buchenes **Scheit** und tieferes **Anzündholz**, sowie **Briquetts, Kohlkuchen und Holzkohlen** empfiehlt zu den billigsten Preisen die **Holz- und Kohlenhandlung von Heun & Klein**, Wohnung: kleine Schwalbacherstraße 1. Lager an der Gasfabrik. 4959**Garnitur** in gepreßtem Plüsch, **Garnitur** in Fantasi, so'ide Arbeit, werden billig abgegeben **Bahnhofstraße 20. 4945****Tages-Kalender.**

Mittwoch den 30. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Beichenschule. Alterthums-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Elville. Abfahrt 2<sup>00</sup> mit der Rheinbahn.**Männergesang-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierstabler Felsenkeller (Chr. Höck).**Turn-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Sportturnerschule.**Männer-Turnverein.** Abends von 9-10 Uhr: Gesangstunde.**Männergesangverein „Sängerkunst“.** Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.**Lothales und Provinzielles.**

v (Königl. Landgericht. III. Ferienkammer. Sitzung vom 29. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Berdenkamp. — Zunächst lag eine Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen einen

schöffengerichtlichen Entscheid vor, wonach der hiesige Gasthalter Emil M. von der Uebertretung des Alchgesetzes kostenlos freigesprochen wurde. Bei einer am 18. Januar d. J. u. M. auch in der Gastwirtschaft des Herrn M. vorgenommenen Revision der Schankgefäße fand sich nämlich eine Anzahl Gläser, die nach der Ansicht des betr. Revisors nicht dem Geis vom 20. Juli 1881 gemäß geatht waren, weshalb dem betr. Gasthalter eine Strafverfügung in der Höhe von 2 Mt. zuging; gleichzeitig erfolgte die Constatation der beanstandeten Schankgefäße. Auf seinen Einspruch hin wurde der Gasthalter kostenlos freigesprochen. Gegen diesen Entscheid erhob die Königl. Staatsanwaltschaft Einspruch. Die Beweisaufnahme constatirte, daß allerdings unter den confiscirten Gläsern zwei Bierbebel sich befanden, die noch das alte Alchzeichen trugen; der Angekuldigte erklärte indeß, daß die beiden Gläser defect und außer Gebrauch gewesen seien. Die übrigen Gläser dagegen — etwa 27 Stück — waren vorchriftsmäßig geatht; das alte Alchzeichen war einfach durchstrichen. Die Confiscation der Gläser erfolgte deshalb, weil das alte Alchzeichen nicht vollständig unkenntlich gemacht gewesen. Das Gericht nahm indeß an, daß durch das Durchstreichen des alten Alchzeichens und durch das Anbringen des neuen Alchzeichens auf den betreffenden Gläsern dem Geise vollständig genügt sei. Da der Gerichtshof sich den thatsächlichen Ausführungen des ersten Richters vollständig angeschlossen, erfolgte Verwerfung der Berufung unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten der zweiten Instanz. — Als eine Schwindlerin comme il faut entpuppte sich die ledige Marie D. von Hüttenholz, geboren zu Paris am 2. Februar 1863. Dieselbe ist bereits 1880 von dem Königl. Schöffengerichte zu Siegen wegen Betrugs in 11 Fällen mit 3 Monaten, 1883 wegen zweier weiterer Betrügereien mit 5 1/2 Monaten Gefängnis bestraft. Diebstahl werden ihre drei vollendete und ein versuchter Betrugsfall, sowie zwei Uebertretungen vorgeworfen, indem sie sich Beamten gegenüber einen falschen Namen beilegte. Am 27. Januar l. J. erschien die Angeklagte in Saiger und ließ sich durch einen Jungen in das Elternhaus der 15jährigen Lina Bastian führen, von der sie wußte, daß dieselbe eine Stelle suchte. Sie traf das Mädchen allein an und machte es mit dem Zweck ihres Kommens bekannt, indem sie ihr vorschwindelte, sie wisse eine gute Stelle in Frankfurt a. M. für sie, wo sie 60 Thlr. Gehalt bekomme. Durch ihr vertrauliches Wesen und ihre scheinbare Offenherzigkeit, mit der sie dem Mädchen und der später ankommenden Mutter zuredete, gelang es ihr, die Letztere zu veranlassen, das Mädchen anderen Morgens mit ihr ziehen zu lassen, um alsbald die neue, wohlthätige Stelle anzutreten. Das Reisegepäck des jungen Mädchens bestand in einem Schleifkorb, der die nöthigen Kleidungsstücke und Leibwäsche enthielt; außerdem hatte ihr die Mutter unter vielen Glückwünschen und guten Rathschlägen noch ein Portemonnaie mit 9 Mt. Inhalt zugelegt, „damit ihr Töchterchen nicht bloß lebe“. Auf dem Bahnhofe von Saiger ließ sich die Angekuldigte das Portemonnaie des jungen Mädchens geben und löste von den 9 Mt. zwei Fahrkette nach Frankfurt. Das Portemonnaie steckte sie selbst zu sich. Das junge Mädchen wagte nicht um dessen Rückgabe zu bitten. Unterwegs prahlte die Schwindlerin damit, sie habe noch 75 Mt. bei sich und that anheimelnd etwas in das Portemonnaie ihrer Begleiterin. In Frankfurt angekommen, verließen die Beiden den Bahnhof und traten, indem sie Beide an dem Schleifkorbe anfaßten, in die Stadt ein. Als sie in die Nähe des „Kaiserhofs“ gekommen waren, fiel es der Angekuldigten plötzlich ein, daß sie ihren Schirm auf dem Bahnhofe in Frankfurt liegen gelassen habe; sie bat das junge Mädchen, ihr denselben abzuholen, während sie mit dem Schleifkorbe ihre Rückkehr hier abwarten wollte. Das gutmüthige Mädchen lehrte nach dem Bahnhofe zurück, vergebens nach dem angeblich zurückgelassenen Schirme sich umsehend. Als sie an den „Kaiserhof“ zurückkehrte, wo die D. zu warten versprochen hatte, war und blieb dieselbe mit dem Schleifkorbe verschwunden. Mittlerweile aber war die Angekuldigte mit ihrer Beute nach Wiesbaden abgedampft, wo sie in eine Stelle trat. Doch ihr hiesiger Aufenthalt war nicht von langer Dauer; sie blieb nur 5 Wochen. Ihr „Thatendrang“, wohl auch die Furcht vor Entdeckung, trieb sie nach Neuß. Auf dem Wege dahin (am 4. März) lernte sie einen gewissen Jöhner von Neuß kennen, den sie zu ihrem nächsten Opfer ausersahen hatte. Unter dem Vorgeben, sie suche in Neuß ihre frühere Freundin, sie selbst sei die Tochter wohlhabender Eltern in Dortmund, wußte sie den Mann zu bestimmen, sie in sein Haus aufzunehmen, und dies um so lieber, da die „Dortmunderin“ außer ihrem hübschen Gesichtchen kein äußerlich Gefährliches war, kurz den Eindruck eines braven Bürgermädchens machte. Dort in dem Jöhner'schen Hause genoss sie bis zum 10. März, wo sie sich als Schwindlerin entlarvte, die Gastfreundschaft, freis vorgehend, sie erwarde Geld von ihren Eltern. Doch unbestellbar lehrten die Briefe zurück. Als die Frau J. einen derselben öffnete, fand sie, daß derselbe gar keine Unterschrift trug. Von Neuß, das sie mit Schande verließ, begab sich die D. nach Engenhahn; denn sie hatte in Erfahrung gebracht, daß die dort bei ihren Eltern befindliche Maria Raus helllos sei. Unter dem Namen Marie Müller wußte sie sich bei den Eltern des Mädchens einzuschleichen. Unter dem Vorgeben, ihre Mutter sei Stellenvermieterin in Mainz und sie habe den Auftrag, für den Herrn Gerichtsrath v. Wll. zu Mainz im Gartenfeld wohnhaft, ein Mädchen zu suchen, bestimmte sie die Raus, mit nach Mainz zu fahren, um die als „sehr gut“ bezeichnete Stelle anzunehmen. Außerdem erklärte die D. noch dem Mädchen gegenüber, es brauche kein Reisegeld mitzunehmen, sie werde Alles bezahlen. Damit war das Mädchen einverstanden und packte ihren Schleifkorb mit Wäsche und Kleidungsstücken. Am 11. März begaben sich Beide mit dem Schleifkorbe nach Wiesbaden. Am Taunusbahnhofe angekommen erklärte die D., sie habe kein Geld bei sich. Doch das war kein Umstand, der die Reife hätte verzögern können. Die Raus, die in der Sonnenbergerstraße

eine Schwester wohnen hatte, eilte rasch zu derselben, von ihr das nöthige Reisegeld zu leihen, unterdessen die Angekündigte bei dem Schlichter zurückblieb. Als die Kaus zum Bahnhofe zurückkehrte, war die Stellenvermittlerin sammt dem Schlichter verschwunden. Während die Angekündigte noch in dem Reihner'schen Hause in Neuhof die Gastfreundschaft dieser opferwilligen Leute genoss, sprach sie eines Tages die Angestellte Schaab, die ebenfalls hienlos war, an und sagte ihr, sie wisse eine „ausgezeichnete“ Stelle für sie in Frankfurt: Lohn 30 Mk. monatlich und außerdem 10 Mk. Mietgeld. Einen Schlichter brauche sie nicht, um ihre Sachen einzubacken, sie wolle ihr den ihrigen leihen; sie solle nur ordentlich für Sommerkleider und neue Hemden sorgen, das Andere würde sich schon finden. Trotz der verdorbenen Stelle ging die Schaab, die, weniger leichtgläubig, doch mindestens gehörigen Zweifel in diese Behauptung setzte, nicht in die Falle, und es blieb hier nur bei einem Besuche. Als die Angekündigte später verhaftet werden sollte, legte sie sich zweimal in Diebstahl und Fälschung einen falschen Namen bei. Wegen dieser drei vollendeten Betrugsfälle und dem Betrugsversuch erkannte der Gerichtshof gegen die Angekündigte unter Abweisung mildernden Umstände — sie befindet sich im wiederholten Rückfalle — auf eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren, ferner auf eine Geldstrafe von 500 Mk., für welche im Nichtzahlungsfalle weitere 32 Tage Zuchthaus zu treten haben; außerdem wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Wegen der beiden Uebertretungen (Beilegen eines falschen Namens) wurde auf eine Haftstrafe von 6 Wochen erkannt, die indes durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurden. Herr Assessor Schröder, als Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, hatte eine Gesamt-Zuchthausstrafe von 4 Jahren beantragt. — Der bisher unbefragte Kutscher Theodor G. von Neuhof, geboren daselbst am 24. October 1865, wurde nach vierwöchentlicher Thätigkeit von seinem Dienstherrn, dem Wegereimer Seligmann Baum dahier, am 8. Juni l. J. als Kutscher entlassen. Ohne Stelle, trieb Leichtsinn und Noth ihn dazu, seinen Lebensunterhalt als Einbrecher zu verdienen. Er brach in der Nacht vom 14. auf den 15. Juni, nachdem er sich mittelst Nachschlüssels in das Haus seines früheren Dienstherrn eingeschlichen, die Badenkasse, die er ebenfalls mittelst Nachschlüssels geöffnet hatte, um den Betrag von etwa 17 Mk. bereits am 12. Juni l. J. hatte er sich unter sehr verdächtigen Umständen während der Abwesenheit seines Dienstherrn an der verschlossenen Badenkasse zu thun gemacht und, wie eine spätere Revision ergab, daraus den Betrag von 20 Mk. gestohlen. Wegen beider Einbruch-Diebstähle lautete das Urtheil des Gerichtshofes unter Annahme mildernden Umstände auf 1 Jahr Gefängnis und Ehrverlust für die Dauer eines Jahres. Außerdem wurde die Eingehung der asserbirten beiden Nachschlüssel geschlossen. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

y (Königl. Amtsgericht IX. Sitzung vom 29. Juli.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Otto. Schöffen: die Herren Schuhmachermeister Johann Kunkel und Rentner Robert Verhe, Beide von hier. — Wegen Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags, widerrechtlichen Eindringens in das Haus seines Dienstherrn, des Fuhrunternehmers Stroh, wegen körperlicher Mißhandlung der Ehefrau desselben und wegen Unterschlagung zweier Fuhrkarien im Werthe von 70 Pf. wurde der mehrfach vordelictliche Konrad M. dahier zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Wochen, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Der Handelsmann Barolf M. zu Schierstein und dessen Ehefrau wurden beschuldigt, Erklärer, daß er am 15. Mai l. J. dem Acciseaufseher August Bechtold von da, einem zur Ausführung von Anordnungen und Befehlen berufenen Beamten, während der rechtmäßigen Ausübung seines Dienstes durch Bedrohung mit Gewalt Widerstand geleistet, letztere, daß sie am 9. Mai l. J. den vorgenannten Beamten durch die Worte: „Hast Du Dein roth' Röschchen noch nicht verdient, mach' doch, daß Du's kriegst, Du Schmachlappen“ wörtlich beleidigt habe. Beide wurden der ihnen zur Last gelegten Straftathen für schuldig erkannt und Erklärer zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen, letztere zu einer Geldstrafe von 5 Mk. eventuell einem Tage Haft und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der bisher unbefragte Klempner und Spezerethändler Wilhelm M. von Frauenstein soll den früheren Gutsbesitzer Johann Baptist Müller daselbst dadurch vorzüglich an der Gesundheit geschädigt haben, daß er, entgegen den ihm von dem Bürgermeister gewordenen Anträgen, seinen als bössartig erkannten Hund an die Kette zu legen, denselben frei habe herumlaufen lassen, so daß er den genannten Müller in's Bein gebissen habe. Da indes nicht bewiesen werden konnte, daß der Angekündigte Hund sich an dem Bein des Müller vergrißen bzw. verbißen habe, erfolgte Freisprechung von Anklage und Kosten.

(Auszeichnungen.) Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich hat aus Anlaß der jüngsten Anwesenheit Allerhöchster Gemahlin, der Kaiserin von Oesterreich, in Wiesbaden folgende Orden verliehen: dem Herrn Regierungs-Präsidenten v. Burm das Großkreuz des Franz-Josephs-Ordens, dem Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß undorney den Orden der eisernen Krone dritter Classe, dem Herrn Polizeinspector Gehr und dem Herrn Rentner Bachmayer das Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens.

(Die Grundsteinlegung für das neue Rathhaus) soll am 2. September feierlich begangen werden.

(Nachstehende Aufforderung) erläßt Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß undorney: „Es sind in der letzten Zeit, namentlich von Turemden, Klagen darüber geführt worden, daß sie in den frühesten Morgenstunden durch das starke Wagengeräusch, welches durch allzu schnelles Fahren der Wegger nach dem Schlachthause verursacht wird, in ihrem Schlafe gestört wurden. Im Interesse der ganzen Einwohnerschaft erlaube

ich Denjenigen, welche in früher Morgenstunde mit ihren Wagen nach dem Schlachthause fahren, in den Straßen die Pferde eine ruhigere Gangart annehmen zu lassen, damit das Geräusch nicht allzugroß wird.“

(Submissionen.) Zu dem für gestern Vormittag auf das Stadtbauamt anberaumten Submissions-Termine, betreffend die Lieferung und Anbringung von 450 emaillirten Straßenkylbern, waren zwei Offerten eingegangen. Das Stück wollen liefern und anbringen die Herren Georg Steiger für 1 Mk. 20 Pf. (mit Kautschunterlage), für 1 Mk. (ohne letztere); Heinrich Kranz für 1 Mk. 70 Pf. (mit Messingbolzen), für 80 Pf. (mit Holzbolzen und Messingdraht). Bei der vorhergegangenen Submission, betreffend die Ausführung eines 36 Cm. Lichtweiten Cementrohrkanals auf 82 Meter Länge in der Paulinen- und Werthaderstraße, haben sich bereit erklärt, den Canal auszuführen die Herren B. G. m. m. l. für 779 Mk. 3 Pf. (10 $\frac{1}{4}$  pSt. Abgebot), G. G. m. m. l. für 859 Mk. 32 Pf. (1 pSt. Abgebot), Jacob Gahn für 911 Mk. 40 Pf. (5 pSt. Aufgebot), W. Fris für 781 Mk. 20 Pf. (10 pSt. Abgebot).

(Ortskrankencasse.) Die auf vorgestern Abend im Rathhause saale anberaumte Versammlung von Arbeitnehmern behufs Wahl einer Commission zur Verabreichung eines Cassestatuts für die zu errichtende Ortskrankencasse verlief resultatlos, da die Erschienenen bis auf Einen bereits Mitglieder von Krankencassen sind. Bei der sich nach Eröffnung der Versammlung entpinnenden Debatte stellte sich heraus, daß der einzige Nicht-Verpflichtete von den Anwesenden auch nicht versicherungspflichtig ist. Es mußte deshalb Mangels Theilnahme der für diese Ortskrankencasse Verpflichteten die Versammlung geschlossen werden. Bei der am Vormittag stattgehabten Arbeitgeber-Versammlung wurden drei derselben als Mitglieder der Statutenberathungs-Commission gewählt. Wenn die im Laufe der nächsten Woche stattfindende Generalversammlung der städtischen Hilfs-casse sich abends gegen Veranlassung sämtlicher Versicherungspflichtigen ausspricht und die Gemeindebehörde sich dann definitiv mit der Bildung einer Ortskrankencasse beschließen muß, werden die Statuten für dieselbe einstimmig nur von Arbeitgebern festgestellt, da die Arbeitnehmer durch ihr Nichterscheinen sich ihres Wahlrechtes und ihrer Vertretung in der Commission begeben haben.

(Weinprobe.) Die heute hier versammelten Vertreter der Eisenbahn-Verwaltungen Deutschlands und Oesterreichs werden per Extrazug einen Ausflug nach Hattenheim im Rheingau machen, um dortselbst Weinprobe abzuhalten.

(Reife Trauben.) Gestern Morgen wurden auf dem hiesigen Markte die ersten reifen Trauben, blaue wie weiße, zum Verkaufe gebracht. Derselben stammten aus dem Rheingau und theilweise auch aus Rheinhessen. Sie schmeckten bereits recht süß. Der Preis war verschieden. Von nächster Woche ab werden die Trauben auf unserem Markte nicht mehr selten sein, wie uns auf demselben allgemein versichert wurde.

(Reiherel.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag entstand in einem hiesigen Lokal eine Schlägerei, wobei ein hier bediensteter Bäcker-geselle so schwere Verletzungen am Kopfe davontrug, daß er in das Krankenhaus verbracht werden mußte, wo er noch jetzt bestimmungslos darnieder liegt. Wie wir hören, ist der Thäter, ein auf der Hochstraße wohnender junger Mann, in der vorletzten Nacht verhaftet worden.

(Unfall.) In der vorverflochtenen Nacht stürzte in der Scheune des Herrn Schw. in der Feldstraße ein dort beschäftigter Drescher, welcher auf dem Heuboden schlief, während des Schlafes herunter. Die durch den Sturz erhaltenen Verletzungen waren derart, daß dessen Ueberführung nach dem städtischen Krankenhaus angeordnet werden mußte.

(Brand.) Gestern Früh gegen 5 Uhr wurde die Stadt durch Feuerzeichen allarmirt. In der Werkstätte des Herrn Zimmermeisters Wilh. Meinecke auf dem zwischen der Dogheimer- und Bleichstraße gelegenen Platz war beim Beimachen ein Brand ausgebrochen, welcher die Werkstätte mit ihren Vorräthen zerstörte. Die daranstehende Montirungs-kammer des dahier garnisonirenden Füsilier-Bataillons mußte schnellig geräumt werden, da auch dieses Gebäude in höchster Gefahr schwebte, von den Flammen ergriffen zu werden. Das Feuer wurde jedoch durch die schnell herbeigeeilte und rasch eingreifende Turnerfeuerwehr und die inzwischen eingetroffene städtische Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt. Glücklicherweise blieb auch das in der Nähe sich befindliche Mehlmagazin des Herrn Heimann verschont und konnte das Feuer keine größeren Dimensionen annehmen.

(Verhaftet.) Am Montag Abend wurde in das hiesige Landgerichtsgefängnis der Knecht Wilhelm Knecht von Ohren, der, wie i. J. gemeldet, seinem Dienstherrn, dem Landwirth Phil. Zimmermann in Dieblich-Rosbach, mit Pferd und Wagen durchgegangen war, gefänglich eingeliefert.

(Einweihungsfest.) Das vom Taunus-Club, Section Wiesbaden, am verflochtenen Sonntag auf der „Jange“ bei Hallgarten veranstaltete Fest der Einweihung des daselbst neu errichteten Aussichtsturmes nahm einen sehr günstigen Verlauf. Trotz der nicht beständigen Witterung war der von dem Königl. Eisenbahn-Betriebsamt mit Rücksicht auf oben genanntes Fest eingelegte Extrazug vollständig besetzt. In Hattenheim der Eisenbahn entstieg, harrie der äußerst zahlreich erschienenen Festgenossen ein sehr freundlicher Empfang. Das Fest-Comité und die Gemeindebehörden Hallgartens ließen durch Herrn Bürgermeister Kreis Worte herzlich Begrüßung an den Taunus-Club, Section Wiesbaden, richten, in dessen Name der Vorsitzende für den freundlichen Willkomm verbindlich dankte. Der Festzug, in dem auch die Hallgartener Vereine mit ihren Fahnen Aufstellung genommen, bewegte sich unter Vorantritt eines Musik-Corps nach Hallgarten und dem Festplatze zu, von Böllerschüssen und

lebhaftem Bunt der Bevölkerung begrüßt. Ungefähr 60 liebliche Jungfrauen, mit grünen Schärpen angethan, nahmen am Festzug Theil. Das prächtig geschmückte Hallgarten überreichte auf's Angenehmste: nicht ein Haus fand sich, welches nicht mit Balbesgrün geschmückt und an dem nicht eine Fahne wehte. An den reizenden Ruhe- und Aussichtspunkten „Boel“ und „Untere Ränge“ vorüber, ging es nach dem sehr ausgedehnten Festplatz. Die Festrede hielt der Vorsitzende des Tannus-Club, Section Wiesbaden. Derselbe begrüßte die Club-Genossen, insbesondere die sehr zahlreich erschienenen Rheingauer. In kurzen Worten legte er die Ziele, die Entwicklung und die bisherige Thätigkeit des Tannus-Clubs dar, führte die Geschichte der Entstehung des neu errichteten Aussichtsturmes vor, widmete dem leitenden Baumfester, Herrn Architect Engel von Erbach, und den Arbeitern, die das Werk vollbracht, den Gemeinde- und staatlichen Behörden, welche es gefördert, warme Worte des Dankes, schilderte die ungemein ausgedehnte, im wahren Sinne des Wortes entzückende Aussicht, welche der Thurm seinen Besuchern bietet, führte aus, wie auf der Höhe desselben die Leiber noch oft zu wenig beachteten Schönheiten unserer Heimath in ungeahnter Fülle sich vor uns entrollen, Herz und Auge erquicken und uns die Heimath wahrhaft schätzen und lieben lernen. Er schloß mit einem begeisterten Widerhall findenden Hoch auf die theure Heimath, das Vaterland und seinen Schirmherren, unseren allberehrten Kaiser und König Wilhelm. Herr Deuß, Vorstandsmitglied des Stamm-Clubs Frankfurt, ergriff als Vertreter desselben das Wort. Derselbe beglückwünschte Namens des Zweigvereins Frankfurt den Bruderverein Wiesbaden in herzlichen Worten zu dem abermaligen Erfolge seiner Bestrebungen, hob hervor, wie die Zweigvereine Wiesbaden und Frankfurt des Tannus-Clubs durch gleiches Streben mit einander verbunden, erwünschte Anerkennend, daß der Section Wiesbaden das Verdienst gebührte, den Bestrebungen des Tannus-Clubs das herrliche Rheingau erschlossen zu haben, sprach Dank aus dafür, daß sie in treuer Anhänglichkeit an alte Verbindungen stets das gemeinschaftliche Banner des Tannus-Clubs hochgehalten in guten und ersten Zeiten und gab dem Wunsch Ausdruck, die guten Beziehungen zwischen den Tannus-Clubs Wiesbaden und Frankfurt möchten nie getrübt werden, vielmehr möchten beide Vereine immerdar vereint ihre Kräfte einlegen zum Nutzen und Frommen aller Naturfreunde. Er schloß mit einem Hoch auf das fernere Wachsen und Gedeihen der Section Wiesbaden, in das die Festgenossen lebhaft einstimmten. Noch verschiedene Ansprachen und Toasts folgten. Die Herren Söhnchen und Orth von Hallgarten hatten die Wirthechaft auf dem Festplatz übernommen. Sehr gutes Bier, vorzüglichste reingehaltene Hallgarter Weine und andere Getränke, sowie warme und kalte Speisen wurden bei sehr mäßigen Preisen verabfolgt. Vorträge eines Musikcorps, von Hallgarter Sängern hübsch vorgetragene Vieder, Kinderspiele u. trugen zur Erhöhung der herrlichen Festesfreude bei. Am Abend ging es in festlichem Zuge wieder zurück nach Hallgarten. Hier angelangt, bot sich den Festgenossen eine Ueberraschung: der neue Aussichtsturm auf der Spitze der „Ränge“ erschien in bengalischer Beleuchtung bei entsprechendem Farbenwechsel. Ein herrlicher Anblick! In Hallgarten fand Einkehr bei Wirth Krämer statt, wo bei trefflichem Hallgarter und einem fröhlichen Tanzchen zu schnell die Zeit herankam, wo es nöthig war, abzumarschiren, um in Hattenheim den „Leuten“ zu erreichen.

### Aus dem Reiche.

\* (Ministerialverfügung.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat folgende Verfügung an die Staatseisenbahn-Directionen erlassen: Mehrfache, durch das Hinauswerfen von Gegenständen aus Eisenbahnzügen verursachte Verletzungen von Personen veranlassen mich, die Königl. Eisenbahn-Directionen anzuweisen, folgende öffentliche, auf den Vorplätzen und in den Wartehäusern der Bahnhöfe und an anderen geeigneten Stellen auszuschildernde Bekanntmachung zu erlassen: „Das Hinauswerfen von Gegenständen aus Eisenbahnzügen wird auf Grund des §. 53 des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands unterlag. Zuwiderhandelnde werden nach §. 62 ebenso mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafbestimmungen eine härtere Strafe verurtheilt ist.“

### Bermischtes.

— (Der directe Wagenverkehr) auf den Eisenbahnen zwischen Deutschland und Frankreich ist, wie verlautet, aus Rücksicht auf die Cholera-gefahr in Folge deutscher Einwirkung bis auf Weiteres aufgehoben worden.

— (Ordnungs- und Sicherheitspersonal Berlins.) Ein Heer von 5979 Beamten sorgt zur Zeit für die Aufrechterhaltung der Ordnung und für die Sicherung der Stadt Berlin. 3348 Beamte entfallen davon allein auf die Schutzmannschaft, die aus dem Commandeur und seinem Adjutanten, aus den Dirigenten der Marktpolizei, der Straßenpolizei und des öffentlichen Fuhrwesens, aus dem Führer der berittenen Abtheilung, den 3 Bezirkshauptleuten, den 71 Revierleutenants, 274 Wachtmeistern und 2751 Schülern zu Fuß und 18 Wachtmeistern und 220 Schülern zu Pferd besteht. Für das Nachwachswesen haben 501 Beamte zu sorgen und zwar 1 Nachwachstinspector, 40 Nachwachstmeister und 460 Nachwachtwächter, einschließlich 50 Hülfswächter. Der Schutz der Stadt gegen Feuersgefahr liegt 766 Beamten ob. 1 Branddirector, 1 Brandinspector und 11 Brandmeister stehen an der Spitze der Feuer-

wehr, die außerdem über 7 Feldwebel, 8 Maschinenmeister, 63 Oberfeuer-männer, 249 Feuer-männer und 428 Spritzen-männer verfügt. 311 Beamte sind erforderlich, um die Straßen Berlin mit Einbruch der Dunkelheit zu erleuchten. Die Straßenreinigung erfordert 647 Personen: 1 Director, 1 Depotverwalter, 6 Oberaufsicher, 20 Abtheilungsaufsicher, 1 Hülfsaufsicher, 80 Borarbeiter, 502 Arbeiter und 36 Arbeitsburgen sind ständig thätig; zur Beschaffung von Hülfskräften bei Schneefall und dergl. sind außerdem noch 75,000 Mk. angewiesen. 39 Feuers-maschinen unterstützen endlich noch die Arbeit so vieler Hände. Speziell zur Verfügung des Magistrats stehen 182 Stadtfergeanten. Um die Steuer einzuziehen, sind 229 Steuererheber thätig.

— (Deutsches Schützenfest.) Am letzten Mittwoch fand in Leipzig die Sitzung des Gesamt-Ausschusses des deutschen Schützenbundes statt. Aus den Verhandlungen theilen wir das Folgende mit: Nach Prüfung der Legitimationen wurde Justirath Sterzing (Gotha) zum Vorsitzenden, Hanschild (Bremen) zu dessen Stellvertreter und Dr. Barwinkel zum Schriftführer gewählt und dann der Bericht des Vorstandes verlesen. Eine Schluss-Abrechnung konnte noch nicht vorgetragen werden, da eine Anzahl Vereine mit ihren Abrechnungen noch im Rückstande sind. Das in Staatspapieren belegte Bundesvermögen beträgt 33,651 Mk. 95 Pf., hat also den vorgeschriebenen Satz von 30,000 Mk. bereits überschritten. Bei solch günstiger Vermögenslage wurde der Beschlus gefasst, aus den aufkommenden Einsparungen Ehrenpreise für die Besten zu stiften. Die Höhe dieser Preise bestimmt der Bundes-Vorstand unter Zugrundelegung der Mittelbeurtheilung des Bundes im Vergl. In den Jahren, in welchen Bundesfeste stattfinden, dürfen Preise für Besten nicht gewährt werden, wie denn auch von einem Bundesfeste bis zum anderen derselbe Bezirk nur einen Preis erhalten kann. Der Beschlus der Schiedsordnungs-Commission, Mörchen zum Schutze des Kornes müssen 7 Millimeter offen sein, fand sodann einstimmige Genehmigung. Hierauf gelangte ein Antrag der deutschen Schützenvereine in Strassburg und Regensburg zur Bewilligung eines Darlehens zum Bau von Schießstätten zur Verhandlung, und obgleich die lebhaftesten Sympathien für die Pionier-deutschen Weisen in den wiedergewonnenen Reichsländern vorhanden waren, konnte aus formellen Gründen eine Bewilligung aus Bundesmitteln nicht beschlossen werden, dagegen war der Vorstand ermächtigt, nach eingehender Prüfung der Sachlage selbstständig zu entscheiden, und den einzelnen Vereinen anheimzugeben, Preis-schießen für Strassburg und Regensburg zu veranstalten und mit dem Erlöse den bedrängten Kameraden zu Hülfe zu kommen. Der Absatz 2 des §. 5 der Satzungen, wonach neue Mitglieder die Beiträge bis zum vorhergehenden Bundes-schießen nachzahlen haben, ward aufgehoben und diese Verpflichtung nur denjenigen neuen Mitgliedern auferlegt, welche das Bundes-schießen auch wirklich besuchen; dagegen wurde zu §. 6 der folgenden Zusatz beschlossen: „Schützen, welche aus den unter a, b und d aufgeführten Ursachen die Mitgliedschaft aufgegeben haben, müssen, wenn sie dem Bunde wieder beitreten, die seit dem letzten Bundes-schießen fällig gewordenen Beiträge nachzahlen“, und ferner dem §. 41, der über die Theilnahme am Bundes-schießen handelt, als Nachsatz hinzugefügt: „und hat nachzuweisen, daß er alle Beiträge seit dem letzten Bundes-schießen gezahlt hat.“ Der Antrag von Frankfurt a. M., das neunte deutsche Bundes-schießen im Jahre 1887 in Frankfurt auszurichten, erregte allgemeine Zustimmung und gelangte, wie schon berichtet, einstimmig zur Annahme. Nach Beendigung der Verhandlungen schloß der Vorsitzende den Schütztag mit einem Hoch auf Kaiser und Reich.

— (Abnahme der Blinden in England.) Der letzte Census zeigt, daß sich in England die Proportion der Blinden zur Bevölkerung seit 1851 stetig vermindert hat. Die Abnahme in der mit 1881 endenden Decade war viel größer als in einem der früheren Decennien. In letzter Periode betraf sich die Zahl der Blinden auf je 1188 Personen. Die Abnahme ist dem großen Fortschritte in der Augenheilkunde und der Verminderung der Boden unter den Kindern zuzuschreiben.

— (Die größte Uhr der Welt) ist diejenige am Thurme des Westminsterpalastes in London. Die vier Zifferblätter der Uhr haben 22 Fuß im Umfange, und jede Minute rückt der Zeiger fast 7 Zoll weiter. Die Uhr geht 8 1/2 Tage, schlägt jedoch nur an 7 1/2 Tagen und zeigt deshalb selbst an, wenn das Aufziehen derselben vernachlässigt worden. Das Aufziehen des Schlagwerkes dauert zwei Stunden. Der Wendel ist 15 Fuß lang, die Räder sind von Eisen. Die Stundenglocke hat eine Höhe von 8 Fuß und 9 Zoll im Durchmesser; sie wiegt fast 15 Tonnen und der Hammer allein wiegt über 400 Pfund. Die Glocke schlägt die Viertelstunden und die Stenographen im Parlament reguliren nach ihr ihre Arbeit, indem bei jedem Schläge ein Stenograph von einem anderen abgelöst wird; der Abgelöste zieht sich zurück, um die Notizen zu schreiben, welche er während der 15 Minuten genommen hat.

— (Inseraten-Humor.) Dachdeckermeister F. J. Lehmann, Holländer Chaussee No. 10, macht in der „Elbinger Zeitung“ bekannt: „Alle schadhafte Pappbächer fertige ich unter langjähriger Garantie und bester Haltbarkeit zu billigen Preisen.“ Ein erfreulicher Beweis für den Aufschwung des deutschen Handwerks! — Das „Österreichische Volksblatt“ enthält in No. 161 die Annonce: „Wegen Mangel an Raum ist eine gute silberne Herren-Taschenuhr billig zu verkaufen. Waldemar Meyer, Schuhmachermeister, Bauernvorstadt No. 17.“ Muß Herr Waldemar Meyer eng wohnen!

\* Schiff-Nachricht Dampfer „Rhaetia“ von Hamburg am 23. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 26 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Bekanntmachung.

Damit in dem nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liegenden Falle, daß die Reblaus in unseren Weinbergen auftritt, die schnelle und wirksame Ausführung der zur Vertilgung der Ansetzungen und zur Verhütung der Weiterverbreitung dieses schädlichen Insectes geeigneten Maßregeln stattfinden kann, ist Vorkehrung dafür geboten, daß das Vorhandensein der Reblaus nicht unentdeckt bleibe, sondern sofort erkannt und angezeigt werde. Zur Erreichung dieses Zweckes besteht hier selbst eine Local-Aufsichts-Commission, zusammengesetzt aus den Herrn Domänen-, Weinbau- und Kellerei-Inspector Czsch, Weinbergoberaufseher Dorn und Weinbergaufseher Ballmann, welche die Rebplantagen und zwar sowohl in den Weinbergen als in den Gärten unausgesetzt zu beobachten und im Falle sich auch Anzeigen ergeben, welche das Vorhandensein der Reblaus vermuthen lassen, dies sofort anzuzeigen hat. An die Besitzer von Rebplantagen richte ich das dringende Ersuchen, die Mitglieder der Aufsichts-Commission in der Erfüllung ihrer Aufgabe zu unterstützen, denselben etwaige Wahrnehmungen über verdächtige Krankheitserscheinungen an den Weinbergen mittheilen, je nach Umständen von solchen Wahrnehmungen auch mir direct Kenntniß geben zu wollen.

Wiesbaden, 23. Juli 1884.

Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Die Einfahrt in die Goldgasse ist auf Grund der §§. 83 und 85 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 von der Langgasse aus nicht gestattet, sondern nur von der Wegger-, Graben-, Mühl- und Häfnergasse aus, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Wiesbaden, den 23. October 1876.

Die königliche Polizei-Direction.  
gez.: v. Strauß.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht. Der Polizei-Präsident.  
Wiesbaden, den 23. Juli 1884. Dr. v. Strauß.

### Termin-Kalender.

Mittwoch den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Dielen und Borden, Ratten etc., auf dem Exercierplatze an der Schiersteiner Chaussee. (S. heut. Bl.)

## Billiger Gelegenheitskauf.

Eine feine, nußb., matt und blanke, sowie 2 elegante, schwarze Salon-, 3 eichene Wohnzimmer-, 1 eichene Herrnzimmer- und 2 feine Schlafzimmereinrichtungen, nußb., matt und blank, können sehr billig abgegeben werden. Wauerstraße 15. 4226

**Leiderschrank**, eintüriger, geschweifert, schön und groß, für 20 Mk., **Schreibtisch**, Eichenholz, zu 150 Mk. zu verkaufen bei  
Schreiner Wolf, Römerberg 36, 4781

## Ambulatorische Klinik

für Verkrümmungen des Rückgrats und der Glieder,  
für Gelenk-, Muskel-, Rückenmarks- u. Nervenleiden.

Dirigirender Arzt: Dr. med. W. Zimmermann,

vormalig Director der Privat-Heilanstalt zu Bad Homburg,  
Wiesbaden, Schwalbacherstraße 32.

Sprechstunde: 3—4 Uhr Nachmittags.

3444

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

**Dr. Jacobs**, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,  
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

### Corsetten.

### Tournüren.

Wir empfehlen unser Lager in

## Tischzeug & Handtüchern

in Damast, Jacquard und Drell.

Neuheiten in

2387

**weissen und bunten Theegedecken,**

**Tischläufern und Parade-Handtüchern,**

**Taschentüchern.**

**Geschwister Strauss,**

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Rüschen.

Kragen.

## Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorräthig.

2308

Langgasse 32, **D. Stein,** Langgasse 32,

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

Ein **Vogelhaus**, aus starkem Holz gebaut, mit Drahtgitter, 198 Centimeter lang, 118 Centimeter hoch, 76 Centimeter tief, nebst 2 kleineren Käfigen stehen zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Näheres Emserstraße 6. 4889

## Commanditist.

Eine chem. Fabrik (Consumartikel) sucht zwecks Ausdehnung des Betriebes einen Commanditisten. Gef. Offerten unter Z. M. No. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4634

**Guten Mittagstisch** in und außer dem Hause Webergasse 43, 1. Stod. 16054

**In Viebrich** wird von anständigen Leuten ein **Kind** in **Pflege** genommen. Näh. Exped. 4877

Gebrauchte **Badewanne** zu verkaufen oder zu vermieten Metzgergasse 12. 3537

## Unterzucht.

Zur Errichtung einer Klasse an der **Emserstraße**, in einem feinen, vorzüglichen Institut, werden noch einige kleine Mädchen im Alter von ungefähr 7 Jahren gesucht. Näheres Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, rechts. 4005

## Nachhilfe

im **Lat., Griech., Franz., Engl. und Mathematik** für Gymnasialisten und Realschüler. Gründliche Vorbereitung für alle **Gymnasialklassen und Militär-Examina.**

**Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 4910

Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, erteilt **Unterricht in Musik und allen Schulfächern.** Näh. Exped. 10534

**Buchführung.** Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und anwärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 5028

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht in einem feinen **Putzgeschäft** Stelle als **2. Arbeiterin.** Offerten unter **K. B. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4891

Eine geführte Person, welche in der Küche, in Hausarbeit, sowie in der Krankenpflege sehr erfahren ist, sucht wegen eingetretenen Sterbefalles sogleich Stelle. Näheres Elisabethenstraße 31. 4762

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 4624

Eine Frau f. **Monatstelle.** Näh. Hochstraße 27, 1 St. h. 4872

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches das **Weißzeugnähen** erlernt hat, sucht Stelle als **Kindermädchen.** Näh. Albrechtstraße 33. 4678

Ein Mädchen sucht Stelle als feineres **Hausmädchen** oder zu **Kindern.** Näheres Kapellenstraße 16. 4743

Ein solides Mädchen, welches **bügeln und serviren** kann und auch in feineren **Häusern thätig** war, sucht Stelle. Näh. **Adolphsallee 15, Hinterhaus 2 Treppen.** 4682

Ein älteres Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und die **Haushaltung** versteht, sucht Stelle. N. **Philippstraße 9.** 4777

Eine selbstständige **Herrschaftsköchin** sucht Stelle sofort. Näh. **Herrnmühlgasse 3, 1 Treppe hoch links.** 4756

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der **Haushaltung**, auch im **Schneidern** erfahren, sucht Stelle als **Beschließerin**, **Kammerjungfer** oder zur **Führung eines Hauswesens.** Offerten unter **C. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4247

Ein **katholisches Mädchen**, welches alle **Hausarbeiten** versteht und **Liebe zu Kindern** hat, sucht auf **1. August** Stelle. Näh. **Platterstraße 1c, eine Stiege hoch.** 4888

Eine **Köchin**, welche gute **Zeugnisse** besitzt, sucht wegen **Abreise ihrer Herrschaft** zu Anfang **September** Stelle. Näheres **Rheinbahnstraße 2, 1 St.** 4900

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches alle **Hausarbeit** versteht, sowie etwas **nähen und bügeln** kann, sucht Stelle. Näh. **Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 4880

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen.** Näheres **Nerostraße 46, Parterre.** 4876

## Als Stütze der Hausfrau

oder zur selbstständigen Leitung eines kleinen Haushaltes sucht ein Mädchen **gelesenen Alters** für sogleich **Stellung.** Gefällige Offerten unter **T. T.** postlagernd **Frankfurt a. M.** 4890

Ein junger Mann, der deutschen und englischen Sprache mächtig, welcher bereits zwei Jahre kaufmännisch thätig war, sucht zur Erlernung der **Buchführung** **Beschäftigung** ohne Anspruch auf **Entgelt.** Näheres **Expedition.** 4244

Ein **Gärtner**, welcher gutes **Zeugnis** besitzt sucht Stelle in **Topfpflanzen-Cultur** und **Vermehrung.** Näh. **Richgasse 5.** 4912

### Personen, die gesucht werden:

## Eine durchaus tüchtige erste Verkäuferin

für ein feines Geschäft per **sofort** oder **15. August** gesucht. Offerten unter **H. K. 19** werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 4842

Gesucht wird zu einer leidenden Dame ein **gelesenes Fräulein**, welches **vorlesen** kann und die **Hausfrau** vertritt, von **Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.** Gef. Offerten unter **A. Z. 666** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 4887

Eine **Monatfrau** gesucht **Walramstraße 13, II.** 4886

Ein **Monatmädchen** wird gesucht **Schwalbacherstraße 37** bei **Frau Blum.** 4843

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** gesucht. Näheres **Expedition.** 4784

Ein Mädchen mit guten **Zeugnissen**, welches im **Schneidern** und **Serviren** bewandert ist, wird zum **1. August** gesucht. Näheres in der **Expedition dieses Blattes.** 4794

Ein ordentliches Mädchen für **Hausarbeit** gesucht. Näheres **Expedition.** 4829

Gesucht zum **8. August** ein **Hausmädchen**, **evangel.**, welches **tüchtig im Nähen und Bügeln** und mit **guten Zeugnissen** versehen ist. Näheres **Taunusstraße 41, 2 Treppen hoch, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.** 4699

**Hellmundstraße 27b** wird ein **williges Mädchen** gesucht. 4828

**Bleichstraße 19** wird ein **junges, braves Mädchen** auf den **1. August** gesucht. Näheres **dieselbst Parterre.** 4821

Ein **gewandtes**, in jeder **Hausarbeit** **erfahrenes Mädchen** wird gesucht **Platterstraße 6 im Laden.** 4742

Ein ordentliches Mädchen wird auf **1. August** gesucht **Nerostraße 46 im Laden.** 4704

## Gesucht

für **1. September** in ein Haus zum **Alleinbewohnen** ein **tüchtiges, gewandtes Hausmädchen**, welches die **Hausarbeit**, sowie das **Waschen und Bügeln** gründlich versteht und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat. Näh. **Karlstraße 8, 1. Etage links.** 4898

Ein **Dienstmädchen** auf gleich gesucht **Steingasse 20.** 4883

Ein **reinliches Mädchen** gesucht **Saalgasse 30.** 4878

## Einkassierer.

Von einem hiesigen größeren Geschäft wird zum **sofortigen Eintritt** ein **gewandter, cautionsfähiger Mann** als **Einkassierer** und **Verkäufer eines Bedarfsartikels** für die **Stadt und Umgebung** gegen **festen Gehalt** und **Provision** gesucht. Die **Stellung** ist **einträglich** und **dauernd.** Selbstgeschriebene Offerten mit **Angabe des Alters** und der **bisherigen Beschäftigung** unter **W. G. 333** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 4884

Ein **tüchtiger Schlosser** gesucht **Wellrichstraße 11.** 4906

Ein **kräftiger Bäderlehrling** gesucht. Näh. **Exped.** 4490

Ein **kräftiger Schmiedlehrling** gesucht. Näheres bei **Heinrich Schmidt, Nerostraße 27.** 4715

Ein **sauberer Hausbursche** gesucht von **Bäder Minor, Bahnhofstraße 18.** 4746

Ein **braver Junge** wird als **Ausläufer** gesucht in der „**Sirchapotheke**“. 4904





## Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine

vom Eigenbau des Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in Erdő Bénye bei Tokay in Ungarn, Besitzer der Weinberge: Benesik, Baksa, Hoszú, Omlás und Diokut, analysirt von Herrn Professor **Dr. R. Fresenius** hier, empfiehlt in zwei Qualitäten in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen die Weinhandlung von

**Friedrich Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **C. Reppert**, Adelhaidstrasse 18.  
 „ **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30.  
 „ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.  
 „ **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.  
 „ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei  
 Herren **Aug. Besler** und **Aug. Presber**.

Herrn **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.  
 „ **P. Hendrich**, Dambachthal 1.  
 „ **F. Klitz**, Taunusstrasse 42.  
 „ **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51.  
 „ **Eduard Simon**, Grabenstrasse 2.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Gelssler**,  
 in Dotzheim bei Herrn **Hch. Thomas**.

## I<sup>o</sup> neues Sauerkraut, neue Häringe (Kronbrand).

4914

A. Bergholz, Moritzstraße 12.

## Neues Sauerkraut

empfehl

C. Reppert,

4885

Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

**Häringe**, neue holländische Kronbrand, Stück 10 Bf.  
 bei **Jean Haub**, Mühlgasse. 4901

## Fr. Lantz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße,  
 empfiehlt sein Lager in **Mosaik**, **Thon** und **Wandplatten**,  
**Trottoir** und **Pflastersteinen**, **Kanal-Drainröhren**,  
**Grottensteinen**, **Schlackenwolle**, **feuerfesten Steinen**,  
**Kanalrahmen** mit **Deckel**, **Sandfangkasten** u. **Cement**,  
**Binger Kalk** bei billigst gestellten Preisen. 13588

## Vaseline-Abfall-Seife,

frei von jeder Schärfe, Packet à 3 Stück 40 Pf.,  
 empfiehlt die Drogenhandlung von

3212

W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.

## Schwalbacherstraße 37

sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten  
**Polstermöbel** und **Betten**, als: **Garnituren**, **Schlaf-  
 divan**, **Chaise-longues**, **Kanapes**, **Sessel**, elegante  
 französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit  
**Bettzeug**, sowie einzelne Theile, als **Kopfkissen** und **See-  
 gradmatratzen**, geflickte **Strohsacke**, **Deckbetten** und  
**Plumeaux** mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegen-  
 stände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Ein **Tafelclavier** billig zu verkaufen (80 Wkt.) **Härner-  
 gasse 10**, Hinterhaus, 2 St. 4911

Eine wenig gebrauchte **Regulator-Uhr** weggangsalber  
 billig zu verkaufen **Castellstraße 10**, Seitenbau. 4690

**Deckbetten** (neu) von 16 Wkt. an, **Rissen** von 6 Wkt. an  
 zu haben **Steingasse 5**. 1268

**Krankenträger** mit **Stahlrädern** und **Gummireifen** zu  
 verkaufen und zu vermieten bei

28

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

**Wörthstraße 34**, 2. Stock, sind 5 Jahrgänge „**Am häus-  
 lichen Herd**“ billig zu verkaufen. 4882

## Riesen-Rübsamen

per **Schoppen 50 Bfg.** zu  
 haben **Feldstraße 15**. 4441

## Vergolderei,

**Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

von

Marktfraße

P. Piroth,

Marktfraße

Ro. 13, Ro. 13,  
 empfiehlt selbstverfertigte **Spiegel** aller Art, von den einfachsten  
 bis zu den elegantesten **Salonspiegeln**, ferner **Bilder-  
 rahmen**, **Fenstergallerien** u. Große Auswahl in **Gold**,  
**Politur** und **Antik-Leisten** u. zum Einrahmen der Bilder.  
**Neu vergolden** aller Gegenstände in anerkannt guter  
 Ausführung zum billigsten Preis. **Auswahl** und **Muster-  
 lager** zwei Stiegen hoch. 3478

## L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

9 Langgasse 9,

empfehl sein vollständig assortirtes Lager in

**Haus- und Küchengeräthen**

zu billigst gestellten Preisen.

4897



**Spar-  
 Kochherde**

bester Construction

empfehl in allen Größen  
 zu billigst gestellten Preisen

**Justin Zintgraff**,

3 Bahnhofstraße 3.

## Einmachgläser

empfehl in großer Auswahl

**Ludwig Holfeld**,

4403

vorm. Osw. Beisiegel.

## Eine Radentheke,

1 **Butterwaage**, 8 **Glasglocken**, 2 **Tische**, 1 **Decimal-  
 waage** billig zu verkaufen **Kirchgasse 23** im Seitenbau. 4899

**Badkisten**, große, 110—150 Ctm. hoch, werden  
 zu kaufen gesucht im Antiquitäten-  
 Geschäft **Schühnhoftstraße 1**. 4895

Freitag den ganzen Tag werden an der Taunusbahn schöne  
 gelbe **Frühartoffeln** in jedem Quantum zum billigsten  
 Preis in's Haus geliefert und an der Bahn abgegeben. 4903

**Atelier für künstliche Zähne.** 4649  
**Plombiren der Zähne etc.** Sprechstunden von 9—12  
 und von 2—6 Uhr. **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

**Patek, Philippe & Cie. in Genf**  
 empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
**Theodor Elsass**, Königl. Hof-Uhrmacher,  
 Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9. 3617

**14 WEBERGASSE 14,**  
 früher kl. Burgstrasse 6 im Cöln. Hof.

## Hemden nach Maass.

Die Anfertigung der Wäsche erfolgt zum  
 Zweck der Erzielung **exactester Arbeit**

**in eigenem Atelier.**

Die Muster werden von mir selbst zu-  
 geschnitten.

Die 3979

**Damen- u. Kinderwäsche-Fabrikation**  
 steht unter der Leitung einer erfahrenen  
 Directrice.

**ADOLF STEIN,** früher  
 kleine Burgstrasse 6  
 im Cöln. Hof.

seit 1. April 1884:  
**14 Webergasse 14.**

## Blaudruck

per Elle 30 Pf., **Strohüte für Knaben** à 30 Pf., **Stroh-  
 hüte für Mädchen** à 40 Pf., wegen Aufgabe dieses Artikels.  
 3449 **Ang. Stahl**, Weisstrasse 13.

## Schweißblätter.

**Patent-Gummi, Leder, Wolle, Tricot, Taft-**  
**Gesundheits-Schweißblätter** in großer Auswahl, **Stahl-  
 stäbe für Tourneure extra stark, Taillenstäbe-Stahl-**  
**reif** per Meter, **1000 Yard Rollen-Maschinengarn**  
 zu 28 und 35 Pfg., sowie alle **Nähartikel** empfiehlt in  
 bester Qualität zu billigen Preisen

4427 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

## Bettfedern und Dauen,

fertige **Betten** zu den billigsten Preisen empfiehlt  
 11593 **Löffler & Schmitt**, Steinaasse 5.

## Fabrik

**aller Sorten Bürsten- u. Pinselwaaren.**

Niederlage aller Sorten **Schwämme** und **Fensterleder.**  
**Cocos- und Seegras-Matten.** — **Kämme.**

**Magazin aller Holzwaaren und Küchen-Geräthe.**

**W. Knapp,**

4008 **Bäuerergasse, Ecke der 11. Webergasse 1.**

## Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie **Steppdecken** kann sehr billig abgeben  
 4258 **Friedrich Rohr**, Bahnhofstraße 20.

## Juni — Herbstesblüthen!

Alles verstanden! Um die letzten Zweifel, in Betreff des  
 Abenders, zu bannen, bitte herzlich um zwei bekannte, liebe,  
 theure Buchstaben oder unvergessliche, zweizahlige Nummer.  
 4908 **Th.**

## Billig zu verkaufen

1 vollständiges **Bett**, 1 **Sopha**, 6 **Stühle**, 1 **Console**,  
 1 **Kleiderschrank**, 2 **Tische**, 1 **Nachtschränken**, 1  
**Spiegel**, 1 **Büchergestell**, 1 **Standuhr** (Mabaster),  
 1 **Petroleumlampe** und 1 **Wärmstein** (Marmor). Näheres  
 Heilmundstraße 27a, 2 St. hoch. 4728

**Ankauf** von getragenen **Kleidern** (Herren- und  
 Damen-). **Möbel** und **Betten**, sowie  
**Pfandscheinen** zu den höchsten Preisen. Näheres **Nämer-  
 berg 9, Parterre.** 2981

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-  
 plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige  
 Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen  
 durch die Agentur von  
**E. Weitz**, Michaelsberg 28. 1487

Das **Haus Wehrgasse 16**, welches sich zu jedem Ge-  
 schäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

**Gelegenheitskauf, Haus mit Garten.** 1913  
**C. H. Schmitt**, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss.

**Villa** obere Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 5220  
 An der Dohheimerstraße ist eine **Villa**, 9 Zimmer, 5 Man-  
 sarden, Garten, Abreise halber billig zu verkaufen.

**Ch. Falker**, Saalgasse 5. 4879  
 Ecke der **Balram- und Frankensstraße** ist ein **Bauplatz** zu  
 verkaufen. Näheres bei **Carl Beckel.** 12777

**Ein Grundstück, 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Morgen groß,**  
 geeignet zum Betriebe einer **Gärtnerei**, ist preiswürdig  
 zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

## In Bad L.-Schwalbach

3256  
 sind für Baupreculanten zwei bestgelegene **Bauplätze** im  
 Villenviertel von 56 Rth. mit Bauplan und von ca. 96 Rth.  
 unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei  
 dem Eigenthümer Weisstrasse 7, 1. Etage, in Wiesbaden.  
 Eine **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Wirth  
 zu kaufen oder zu pachten gesucht; auch würde man ein  
 hierzu passendes Local mietzen. Offerten unter A. K. 246  
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4266

## Ein Oeconomie-Gut

in der Nähe Hamburgs, 360 Morgen groß, sehr rentabel, ist  
 unter günstigen Bedingungen mit 30,000 Mark Anzahlung  
 sofort zu verkaufen durch 4582

**Carl Specht**, Immobilien-Agent, Wiesbaden.  
 4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967  
 Circa **24,000 M.** in erster **Hypothek** ohne Zwischen-  
 händler gesucht. Näheres Expedition. 3236  
 22-, 24- und 30,000 M. auf gute Hypotheken auszu-  
 leihen durch **C. Wolff**, Weisstrasse 5. 14470

**Das** nunmehr 16 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen unübertroffene **Haarwasser v. Retter (München)**, staatlich geprüft und begutachtet, welches statt **Del** od. **Pomade** täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist, verkauft um 40 Pf. u. **M. 1.10 Viehoveer**. Marktstr. 23. 126

## Ein Wagen (Break) billig zu verkaufen

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 28. Juli.**

**Geboren:** Am 28. Juli, dem Grabeur Jacob Dambmann e. S., N. Jacob. — Am 20. Juli, dem Unteroffizier Friedrich Achenbach e. L. — Am 19. Juli, dem Kaufmann Wilhelm Bruch e. L. — Am 22. Juli, dem Tagelöhner Bernhard Schömann e. L., N. Katharine. — Am 22. Juli, dem Tapeziergehilfen Philipp Schalk e. L., N. Wilhelmine Friederike. — Am 24. Juli, dem Buchhalter Karl Stoll e. S., N. Karl Wilhelm Reinhard. — Am 22. Juli, dem Schützmann Karl Raage e. S., N. Karl Ludwig.

**Aufgehoben:** Der Herrschaftsbienner Johann Joseph Graber von Rogheim, Bezirksamts Präfekt in Rheinbahren, wohnb. dahier, und Katharine Erb von Alten-Buseck, Großherzoglich Hessischen Kreises Gießen, wohnb. dahier.

**Gestorben:** Am 26. Juli, der unberehel. Tuchmacher Heinrich Adernann von Schwège, alt 35 J. 9 M. 23 L. — Am 26. Juli, Amalie Emilie Auguste Anna, L. des Kaufmanns Günther Schmidt, alt 8 M. 24 L. — Am 27. Juli, Anna Marie Margarethe Johanna Karoline, geb. Berg, Ehefrau des Buchhändlers Johannes Friedrich Wilhelm Müller, alt 22 J. 10 M. 10 L. — Am 27. Juli, Wilhelm Adam, S. des Lünchergehilfen Karl Görg, alt 13 L. — Am 27. Juli, Mariha Marie, L. des Fabencarbeiters Friedrich Reichmann, alt 4 M. 23 L. — Am 27. Juli, Adolph, S. des Schreiners Christian Dingelbe, alt 2 M. 15 L. — Am 27. Juli, Martin, S. des Dienstmanns Karl Klein, alt 7 M. 16 L. — Am 28. Juli, Jean Albert, S. des Vaders und Friseurs Franz Karl Adam, alt 3 J. 1 M. 16 L.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Donnerstag den 31. Juli. Tischo B'af Borabend 8 Uhr 20 Min., Tischo B'af Morgens 6 1/2 Uhr, Tischo B'af Abends 6 1/2 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wienb. Bade-Blatt vom 29. Juli 1884.)

| Adler:                           |               | Ölischer Hof:             |                |
|----------------------------------|---------------|---------------------------|----------------|
| Biach, Kfm.,                     | Wien.         | Ohlwein, m. Fr.,          | Magdeburg.     |
| Mohr, Kfm.,                      | Berlin.       | v. Petersdorf, Pm.-Lt.,   | Colmar.        |
| Friedrich, Kfm.,                 | Hamburg.      | Seligmann, Musiklehrer,   | Berlin.        |
| Hausold, Kfm.,                   | Waldenburg.   | <b>Hotel Dahlheim:</b>    |                |
| Wiegand, Kfm.,                   | Buchholz.     | Dean, 2 Hrn.,             | London.        |
| Carstens, Kfm.,                  | Berlin.       | <b>Einhorn:</b>           |                |
| Tisell, Kfm.,                    | Nürnberg.     | Wangemann, Rent.,         | Bingen.        |
| Jacoby, Prem.-Lieut.,            | Mainz.        | Hohnholz, Lehrer,         | Bremen.        |
| Cohn, Kfm.,                      | Berlin.       | Hochholz, Lehrer,         | Bremen.        |
| Gross, Kfm.,                     | Berlin.       | Muchwitz,                 | Frankfurt.     |
| de Renard,                       | Strassburg.   | Linké,                    | Herborn.       |
| Pecher, m. Fr.,                  | Karlsruhe.    | Freitag, Kfm. m. Fr.,     | Speyer.        |
| Gilbert,                         | Köln.         | Löwel, Kfm. m. Fr.,       | Ebrach.        |
| Dawes,                           | Köln.         | Wagner, Kfm.,             | Berlin.        |
| Bertheraud, m. Fr.,              | Paris.        | Scherrer,                 | Much.          |
| Jorel, m. Fr.,                   | Paris.        | Bösenroth, m. Fr.,        | Königswinter.  |
| Pfeiffer, Commerz.-Rath m. Fam., | Düsseldorf.   | Bösenroth, m. Fr.,        | Bonn.          |
| Lenders,                         | Bonn.         | Mainhardt, m. Fr.,        | Strassburg.    |
| Jansen, Fr. Dr.,                 | Bonn.         | Thorn, Kfm. m. Fr.,       | Köln.          |
| Schmitz, Fr.,                    | Wesslingen.   | Schöne, Kfm.,             | Nürnberg.      |
| v. Hagen, Lieut.,                | Fulda.        | Geldmacher, stud. chem.,  | Stuttgart.     |
| Becker,                          | Grevenbroich. | Trautwein, stud. chem.,   | Coblenz.       |
| Kempf, Kfm.,                     | Nürnberg.     | Nassau, m. Fr.,           | Caub.          |
| Cläsius, Kfm. m. Fr.,            | Aachen.       | Wagner, Kfm.,             | Stuttgart.     |
| Classen, Kfm.,                   | Aachen.       | Schader, Kfm.,            | Remscheid.     |
| Sommer, Eisenb.-Dir.,            | Aachen.       | Hüring, Lehrer,           | Gotha.         |
| Jacobs, Kfm.,                    | Köln.         | Müller, Reg.-Assist.,     | Düsseldorf.    |
| Greiner, Kfm.,                   | Hohenburg.    | Adler, 2 stud. med.,      | Brieg.         |
| Sell, m. Fr.,                    | Düsseldorf.   | Ferger, Bürgerm.,         | Westerburg.    |
| Sagert, Kfm.,                    | Hamburg.      | Gock, Lehrer,             | Grenzhausen.   |
| <b>Bären:</b>                    |               | Würz, Fabrikb.,           | Dornassenheim. |
| Salomon, Kfm.,                   | Berlin.       | Jordan, Kfm.,             | Friedberg.     |
| Mactavish, m. Fr.,               | England.      | <b>Engel:</b>             |                |
| Waitz, Rent. m. Fr.,             | München.      | Henkels, Fabrikbes.,      | Langerfeld.    |
| <b>Goldener Brunnen:</b>         |               | Schäffer, Kfm.,           | Magdeburg.     |
| Veibel, Fr.,                     | Fendersheim.  | Krummacher, Dr. theol.,   | Bonn.          |
| Löwenstein, Frl.,                | Fendersheim.  | Bräm, Frl. Lehrerin,      | Runkel.        |
| Völker, Frl.,                    | Karlstadt.    | <b>Hotel „Zum Hahn“:</b>  |                |
| <b>Zwei Bücke:</b>               |               | Hoff, Dr.,                | Bamberg.       |
| Kürten, m. Fr.,                  | Deutz.        | Weber, Fr. m. Kd. u. Bd., | Giessen.       |
| Langedahl, Amtsrichter,          | Vacha.        | Kalman, Kfm.,             | Altona.        |

**Eisenbahn-Hotel:**  
Hang, Rent. m. Fr., Anders.  
Weidner, Prof., Rock-Island.  
Landahl, Goleiberg.  
Cobe, Lehrer, Wettmar.  
Lehmann, Chemiker Dr.,  
Ludwigshafen.  
Zeuner, Baumeister, Fulda.  
Hölldorfer, Kfm. m. Fr.,  
Kaiserslautern.

Simon, Dr. med., Ludwigshafen.  
Wagner, Offizier, Frankfurt.  
Gywertowsky, Moskau.  
Schube, Kfm., Berlin.  
Niesse, Kfm., Kiel.  
v. Feldner, Kfm., Hamburg.  
Walther, Kfm., Frankfurt.  
Haeting, m. Fr., Amsterdam.  
Wendt, Fr. Schulvorst., Danzig.  
v. Gfug, Frl. Lehrerin, Danzig.  
Steinhagen, Kfm., Schönebeck.  
Blasewitz, Kfm., Riga.  
Caspary, Dr. phil., Berlin.

**Englischer Hof:**  
Thornton, m. Fam., Amerika.  
Thornton, 2 Frl., Amerika.  
Townsent, Frl., Amerika.  
Joemann, m. Fr., Amerika.  
van Sinder, Amerika.  
Lewin, Amerika.  
Howard, m. Fam., Amerika.  
Kruze, Amerika.  
Frays, Lieut., Saargemünd.  
Fischer, Lieut., Strassburg.  
Fullerton, England.

**Grüner Wald:**  
Zabs, Apoth. m. Fr. Stuttgart.  
Haase, Kfm., Lengenfeld.  
Löwenhaupt, Kfm. m. Fr.,  
Mannheim.

Streiber, Fabrikbes. m. Fr., Kiel.  
Streiber, m. Fr., Kiel.  
Schamberg, Kfm., Sonneberg.  
Thelen, Kfm., Keert.  
Brinkmeier, m. Fam., Grafenberg.  
Näglein, Dr. med., Schwabach.  
Ezold, Kfm., Berlin.  
Schäfer, Kfm. m. Fr., Solingen.  
Heinzelmann, m. Fr., Coblenz.  
Beermann, Kfm. m. Fr., Köln.  
Prott, Fbkb. m. Fr., Rotterdam.  
Schultze, m. Fam., Köln.  
Hammel, Kfm., Aachen.  
Jaffé, Hofschauzp. m. Fr., Dresden.  
Nockemann, Kfm., Aachen.  
Ohlenmacher, m. Sohn, Idstein.  
Kehler, Biebrich.  
Lehmann, Fr. m. Tocht., Hamm.  
Thaer, Gymn.-L. Dr. m. Fr., Berlin.  
Nenberth, Rent. m. Fr., Riga.

**Vier Jahreszeiten:**  
Levy, m. Fam., London.  
Götz, Fr., London.  
Kube, London.  
de Reus, Dr. m. Fr., Dortrecht.  
Naef, Hptm. m. Fr., Holland.  
Price, m. Fr., Philadelphia.  
Wells, Dr., New-York.  
Browne, Dr., Washington.  
Iryon, Dr., New-York.  
Iryon, Fr., New-York.  
Busey, Dr., New-York.  
Browne, m. Fr., New-York.  
Billings, Dr. m. Fr., New-York.  
Weglenska, Fr. m. Fam., Russland.  
Se. Dchl. Fürst Galitzin, Russland.  
v. Koppy, Capitän, Berlin.  
Palmer, New-York.  
Mervin, New-York.  
Hamrick, Philadelphia.  
Friend, Dr., Boston.  
Eikerling, m. Fam., London.  
Moss, m. Fr., New-York.  
Stanley, New-York.  
van der Tailen, Fr. m. Tocht.,  
Antwerpen.  
Braga, m. Fam. u. Bed., Chicago.

Enderson, Frl., Chicago.  
Allhausen, Leipzig.  
Bartlett, St. Louis.  
Brookings, St. Louis.  
v. Thaler, Red. Dr. m. Fr., Wien.  
Schultze, Fabrikbes. m. Fr.,  
M-Gladbach.  
Reichmann, Capit., M-Gladbach.  
Schürkes, Gutsbes., Helenabrunn.

**Kaiserbad:**  
v. Lützow, Frhr. Kammergerichts-  
Rath m. Fr. u. Bed., Berlin.  
Minkowski, Kf. m. Fr., Königsberg.

**Goldene Kette:**  
May, Kfm., Alsenz.  
Cort, Kfm., Merken.  
Blannmann, Kfm., Elberfeld.  
Brauer, Kfm. m. Fr., Breslau.  
Stein, Fr., Nürnberg.  
Neumann, Kfm. m. Fr., Königsberg.

**Goldenes Kreuz:**  
Künzler, Freindenz.  
Nispel, Ortenberg.  
Zahns, m. Fr., Wolfenbüttel.  
Langer, Wees.  
Gauf, Fr. m. Kind, Alzey.  
Landmann, Fr., Hirzenhain.

**Goldene Krone:**  
Kahn, Rt. m. Fr. u. Enkel, Mainz.  
Flamm, Frl., Frankfurt.  
Haas, Frl., Freudenthal.  
Oppenheimer, Fr., Darmstadt.

**Weisse Lilien:**  
Elhus, Rechtsanw., Meseritz.

**Nassauer Hof:**  
Fockema, Banqu. m. Fam., Arnheim.  
Schadee, Rotterdam.  
Lamping, Dr., Rotterdam.  
Lamping, Leiden.  
Piemp van Duiveland, m. Sohn,  
Holland.

Maus, m. Fr., Köln.  
Lang, Dr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt.  
Lang, Lieut., Darmstadt.  
Lemcke, Dr. m. Fr., Frankfurt.  
v. Weser, Offizier, Merseburg.  
v. Thumb, Frhr. Offiz., Merseburg.  
Deputy East, m. Fr., Essen.  
Vriesendorf, m. Fam., Dortrecht.  
de Blaauw-Falch, Fr., Haag.  
Falch, Frl., Haag.

**Villa Nassau:**  
Prinzessin Gortschakoff, m. B. Genf.  
v. Staal, Exc. Fr. m. T., Stuttgart.  
v. Meyendorff, Fr. Bar., Weimar.  
v. Meyendorff, 2 Hrn. Bar., Weimar.  
Spiers, Frl., Weimar.  
Barckhausen, m. Fr., Bordeaux.

**Hotel du Nord:**  
Richers, Hamburg.  
Hingst, Berlin.  
Struchmeyer, London.  
Scheibe, Lieut., Darmstadt.  
Liman, Lieut., Darmstadt.  
v. Daschkoff, Excell., m. Fr., Begl.  
u. Bed., Petersburg.  
v. Douglas, Lieut., Darmstadt.  
Schörke, Lieut., Darmstadt.  
Wolf, m. Fr., Berlin.  
Flemming, m. Fam. u. Bed., Neuss.  
van Sloten, m. Fr., Groningen.  
Stheemann, Amsterdam.  
v. Baturin, Fr. m. T., Russland.

**Hotel du Parc:**  
Kendall, m. Fr., New-York.  
Nilson, Frl., San Francisco.  
Simpson, Frl., San Francisco.  
Purce, Frl., San Francisco.

**Dr. Fagenstecher's**  
**Augenklinik:**

Brozner, Frl., Mainz.  
**Pariser Hof:**  
v. Petersdorff, Offiz., Mainz.  
Level, Nierstein.

**Nonnenhof:**

Rauskolb, Fabrikbes., Wien.  
Paezlet, Kfm., Aachen.  
Lackmann, Kfm. m. Schwester,  
Altona.  
Stettin.

Knoop, Kfm. m. Fr., New-York.  
Meyer, Kfm. m. Fr., Köln.  
Koch, Juwel. mit Fr., Berlin.  
Heinemann, Kfm., Wien.  
v. Frontaner, Dr. med., Düsseldorf.  
Landgrebe, Chem., Dr., Düsseldorf.  
Brauns, Kfm., Berlin.  
v. Dery, Gerichtsass., Düsseldorf.  
Piel, Apoth., Breslau.  
Werk, Bildh., Diez.  
Dapmnd, Chem., Buffalo.  
Badre, Dr. med. m. Sohn, Morment.  
Leichter, m. Fr., Niederrad.  
Kruse, Dr. med. m. Fr., Hannover.  
Schulz, Rtn. m. Fr., Greifswald.  
Wärz, Solingen.  
Weissenburg, Solingen.  
Kirschner, Solingen.  
Vierkotter, Solingen.  
Marschall, Kfm., Mainz.  
Jacobi, Landger.-R., Stendal.  
Jacobi, Amtsger.-R., Mülhausen.  
Wagner, Revisor, Mülhausen.  
Schons, Techn., Köln.  
Hartmann, Oberlehrer, Landsberg.

**Pfäzler Hof:**

Loos, Kfm., Elbert.  
Dasie, m. Fr., Limburg.  
Gohlemmer, Kfm., Nastätten.

**Rhein-Hotel:**

Gudd, m. Tocht., Tenbridge.  
v. Selchow, Fr. m. Fam., Köln.  
Buyser, Rtn. m. Fr., Gravenhagen.  
Leacock, Rev. m. Fam., New-York.  
Elliot, Fr., New-York.  
Fliege, Zahnarzt m. Nichte, Kassel.  
Sturve, Mar.-Offiz. m. Fr., Devenfurt.  
Rosen, Bar. m. Fam. u. Bed.,  
Petersburg.  
Töple, Hotelbes. m. Fr., Erfurt.  
v. Winning, Major, Heidelberg.  
Nielsen, Apoth. m. Fr., Itterung.  
v. Röell, Freih. Amtm., Diez.  
Fister, Fr. m. Tochter, London.  
Uetz, Fr., London.  
Rawolle, m. Fr., New-York.  
v. Bunau, Fr. m. Tochter, Wien.  
v. Innigen, Fr.-Lieut., Frankfurt.  
Schützenmeister, Rtn. m. Tochter,  
Dresden.  
Sievers, Reg.-R. m. Fr., Königsberg.  
Daniels, Rtn. m. Sohn, Budapest.  
v. Kleine, Bar., Wien.  
Zaber, Fr. Dr. m. Ges., Bremen.  
Schreuder van de Coolwyk, Oberst  
m. Fam., Haag.  
Albers, Rtn. m. Fr., Coblenz.  
Price, Fr. m. 2 Töcht., London.  
Lloyd, Capitän m. Fr., London.

**Rheinsteil:**

Sofsky, Fr., Landstuhl.

**Römerbad:**

v. Ramin, Lieut., Schmagerow.  
Stärker, 2 Hrn., Stud., Chemnitz.  
Schele, Lieut., Metz.  
Schön-Lang, Brannschweig.  
Wolfs, Fr., Darmstadt.  
Foerstemann, Fr., England.  
Haupt, Fr., Blasewitz.  
Sonntag, m. Fr., Dortmund.  
Hersach, Fr., Riga.

**Rose:**

Kikkerh, m. Fam., Vlaardingen.  
v. Krantzow, Lt. m. Fr., Stockholm.  
Landenberger, Kfm. m. Fr.,  
Cannstadt.

Hirschl, Dr. med. m. Fr., Pisa.  
v. Willich, Lieut., Berlin.  
v. Friesen, Fr. Baron, Uentrop.  
v. Liebermann, Fr., Perleberg.  
v. d. Recke, Frein., Uentrop.

**Schützenhof:**

Klein, Fr., Hedderheim.  
Mirhn, Fr., Eisenbach.  
Brinkmann, Kfm., Herbede.  
Koch, Fr., Marburg.  
Fink, Berlin.

**Weisser Schwan:**

Alhm, Fr., Göttingen.  
Schlegel, Fr. Pastor, Göttingen.  
Hillerup, Cand. jur., Kopenhagen.  
Samuel, Wallertheim.  
Elseig, Fr., Freiberg.  
Schürer, Freiberg.

**Sonnenberg:**

Michel, Rent., Flomborn.  
Sitzler, Hohensulzen.

**Hotel Spehner:**

Gillis, Fr. m. Tocht., Petersburg.  
Beccard, 2 Fr., Berlin.

**Spiegel:**

Schmalhausen, Fr., Aachen.  
Eckes, Homburg.

**Stern:**

Jaepelt, Rostock.  
Friedrich, Fr., Berlin.  
Fränkel, Kfm., Frankfurt.  
Löw, Kfm., Erfurt.  
Mosses, Kfm., Berlin.

**Tannus-Hotel:**

v. Schwarzenberg, Rittmeister  
m. Fam., Bonn.  
Oehrich, Rittergutsbes., Bialuten.  
Krauss, Obamtm. m. Fr., Saarburg.  
Nobbers, Fr. Rent., Crefeld.  
Theissen, Fr. Rent., Crefeld.  
Giese, Fr. Rent., London.  
Brunn, Fr. Rent., London.  
Backer, Rent. m. Fam., London.  
Topolewsky, Rent., Berlin.  
v. Lepell, Ref. Dr., Montabaur.  
Everth, Kfm., London.  
Gries, Hauptm., Gernersheim.  
Wiesner, Hauptmann, Cassel.  
Hainauer, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Bysche, Lieut., Gernersheim.  
Zettler, Fr. m. Fr., Philadelphia.  
Anhorn, Justizrath Dr., Coblenz.  
Hille, Lieut., Berlin.  
Hille, Director, Hannover.  
Jeffrey, Fr. Rent. m. T., London.  
Kühn, Rent. m. Sohn, Chicago.  
Backer, m. Fr., Chicago.  
Kel, Ingen. m. Fr., Duisburg.  
Bredo, Ingen. m. Fr., Crefeld.  
Storg, Ingen., Düsseldorf.  
Heuse, Kfm. m. Fr., Barmen.  
Erdmann, Kfm. m. Fr., Cassel.  
Eckhardt, Brbes. m. Fr., Cassel.  
Lemsel, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.  
Müller, Amtar. m. Tocht., Dessau.  
Medicus, Obrbrgrmstr. m. Tocht.,  
Dessau.

Nitzsche, Kfm., Dessau.  
Davis, London.  
Davey, London.  
Gregg, 2 Fr., London.

v. Lilienstern, Obrfrst., Auerbach.  
Schöpf, Bahnverw. m. Fr., Gemünde.  
Weinber, Amtar., Rosenberg.  
Feuber, Amtsg.-Rath, Kreuzburg.  
Hartmann, m. Fr., Hamburg.  
Jahnke, Rent. m. Fr., Kopenhagen.

**Hotel Vogel:**

Schram, Kfm., Neuss.  
Collisi, Kfm., Grevenbrücken.  
Rosé, Chem. Dr., Noettel.  
Durchbach, Kfm., Hamburg.  
Franz, Rent., Bromberg.  
Brettschneider, Kfm., Bromberg.  
Scholtz, Assessor, Almdorf.  
Geinock, m. Fr., Gardelegen.  
Homann, Gardelegen.  
Betzler, Kfm., Köln.  
Fassbinder, Kfm. m. Fr.,  
Ehrenbreitstein.

Wirtgen, Kfm., Köln.

**Hotel Trianthammer:**

Meuer, Kfm., Duttweiler.  
Hino, Kfm., Landau.  
Baldus, Lehrer m. Fr., Ruppach.  
Schmitz, Kfm. m. Fr., Aachen.  
Heinemann, Lehrer m. Fr.,  
Quedlinburg.  
Albrecht, Hptl. m. Fr., Danzig.  
Lange, Kfm. m. Fr., Marburg.

**Hotel Victoria:**

Winkelmann, m. Fr., Homburg.  
Semon, Kfm., Berlin.  
Wagner, Elbing.  
Barnowsky, Pfarrer, Kiwitte.  
Jäger, Rent., Amsterdam.  
Schumacher, Rent., Amsterdam.  
Mayer, Assessor Dr., Karlsruhe.  
Wolf, Rent., Wien.  
Hölscher, Kfm., Kreuznach.  
Reusche, Rent. m. Fr., Rotterdam.  
Oden, Rent. m. Fr., Holland.

**Hotel Weiss:**

Döhle, Fr. m. Tocht., Eschwege.  
Benacio, Coblenz.  
Bose, Kfm. m. Fr., Petersburg.  
Rockau, Ingen., Eisenach.  
Fuchs, London.  
Saxer, Kfm., London.  
Ernst, Kfm., München.  
Ernst, Kfm., Amsterdam.  
Rother, Referendar, Frankfurt.

Eckhardt, Stat.-Vorst., Hamm.  
Wachtmann, Apoth. Dr. m. Fr.,  
Berlin.  
Wolff, Offizier, Metz.  
Förster, m. Fr., Niederschönweide.  
Richardson, London.  
Davis, 2 Hrn., London.  
Köhler, m. Fr., Magdeburg.  
Sickum, m. Fr., Magdeburg.  
Schürmann, m. Fam., Elberfeld.  
Backhaus, m. Fr., Barmen.  
Bonner, Osnabrück.  
Wittefeld, Osnabrück.  
Gottschalk, m. Fr., Berlin.  
Schilb, Wesel.

**In Privathäusern:**

Villa Germania:  
Wahrlich, Fr. m. K., Porte Alegre.  
Villa Heubel:  
Colins, 2 Fr., Amerika.  
Leberberg 1:  
v. Janinski, Fr., New-York.  
Jevors, Fr., Irland.  
Villa Carola:  
v. Helldorff, Baron, Schwerstedt b. Weimar.  
Villa Panorama:  
Philipps, 2 Hrn., Amerika.  
Elisabethenstrasse 17:  
Schott, Fr. m. Tocht., Brüssel.  
v. Roßl, Fr., Mainz.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstaussstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Biesbaden.

| 1894. 28. Juli.               | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.     | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 750.8             | 751.2               | 753.4             | 751.8                |
| Thermometer (Reaumur)         | 13.4              | 20.6                | 13.0              | 15.7                 |
| Luftfeuchtigkeit (Bar. Sin.)  | 10.4              | 9.6                 | 10.1              | 10.0                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 91                | 53                  | 91                | 78                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.W.<br>stille.   | N.W.<br>f. schwach. | N.O.<br>schwach.  | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.          | th. heiter.         | f. heiter.        | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. C.   | —                 | —                   | 14.0              | —                    |

Mittags und Nachmittags Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Marktberichte.

Frankfurt, 28. Juli. (Viehmarkt. — Nach dem Frankf. J.) Es waren angetrieben ca. 350 Stück Ochsen und wurde bezahlt für 1. Qualität 66 Mk. per Centner Schlachtgewicht, für 2. Qual. 60 Mk., für ganz gute Stücke, die heute in größerer Zahl vorhanden waren, 68 Mk. und schloß der Markt mit einem Rest von annähernd 40 Stück. Kühe und Kälber waren incl. Sonntag ca. 350 Stück zugefahren, für 1. Qual. wurde 60 Mk., für geringere Qualitäten bis 50 Mk. herunter bezahlt. Etwa ein Duzend zugetriebene Bullen fanden je nach der Qualität von 42–50 Mk. Käufer. Kälber standen ca. 250 Stück am Plage, die Vormärkte in diesem Artikel waren aber viel stärker betrieben, am Freitag waren 450 Stück vorhanden und kommen jetzt auch viele aus der Pfalz auf den hiesigen Markt, die Preise sind deshalb gedrückt; für feine Waare wurde 60 Pf. per Pfd. gelöst, geringe Waare wurde zu 45–50 Pf. verhandelt. Hammel hielten den vorigen Preis. In Schweinen ging das Geschäft etwas lebhafter und wurden auch höhere Preise bezahlt, für prima Schwarzwälder und Hannoveraner 56 Pf., für Landfleisch 52 Pf.

## Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 28. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 5 Gewinne von 15,000 M. auf No. 4966 44868 78468 79509 und 90194, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 6596 und 51834, 36 Gewinne von 3000 M. auf No. 3621 5009 5504 10150 12382 13671 16863 18615 20458 23529 26296 27470 31614 33185 39847 40187 41394 43670 45620 47581 52026 63113 63964 65870 68332 69455 71885 73448 74164 79542 79728 83080 83890 84419 92261 und 93397, 42 Gewinne von 1500 M. auf No. 2194 4454 4821 5362 6029 8065 11446 12769 15559 20099 20323 22872 28922 29024 32677 32780 33832 35803 37529 39456 40936 40950 40972 50584 51736 55336 59082 59449 59611 62649 66135 67626 73283 73638 75907 82688 83162 84710 87468 87817 91230 und 91840, 61 Gewinne von 550 M. auf No. 788 5143 5365 7022 8142 11739 12078 12091 12145 14011 14428 14728 15088 18417 20855 20979 22370 23664 28515 29429 31513 35407 35511 36406 39010 40322 40692 46856 47995 49663 49920 50210 50826 51873 53169 53564 54635 55864 56327 56342 57338 57585 61195 65409 65879 67565 69681 69924 72261 72780 74516 75552 76606 80494 84677 88409 88759 88916 89482 92393 und 94165.

## Pappenheimer 7 fl.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. August statt. Gegen den Coursverlust von ca. 10 Mark bei der Ausloosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 75 Pf. per Stück. 204

## Frankfurter Course vom 28. Juli 1884.

| Geld.                                   | Beffel.                      |
|-----------------------------------------|------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.          | Amsterdam 168.75—80 h.       |
| Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .          | London 20.405 h.             |
| 20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 25 . . . | Paris 81.15—20 h.            |
| Sovereigns . . . 20 . . . 39 . . .      | Wien 167.60 h.               |
| Imperialen . . . — . . . — . . .        | Frankfurter Bank-Disconto 4% |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .  | Reichsbank-Disconto 4%.      |

## Zum 100jährigen Geburtstag Leopold Schefer's.\*

(Am 30. Juli.)

Ob die Stadt Muskau in der Lausitz sich anschicken wird, den 100jährigen Geburtstag ihres Ehrenbürgers Leopold Schefer feierlich zu begehen, weiß ich nicht; wenn sie es aber thut, so thut sie wohl daran, denn trotz mancher Kritik, die an seinen Schriften zu üben wäre, hat er sich doch ein Denkmal gesetzt, das seinem Namen ein ehrenvolles Gedächtniß sichert, so lange es gleichgesinnte, hochstrebende und freidenkende Geister gibt. Das „Laienbrevier“ Leopold Schefer's ist zwar kein Andachtsbuch im Sinne Derjenigen, welche ihre Erbauung nur innerhalb der engen Grenzen bestimmter religiöser Formeln zu finden vermögen, aber dem denkenden Leser, welcher weniger auf die Schale als auf den Kern sieht, nicht auf die Fassung des Edelsteins, sondern auf den echten Werth desselben, kann es zur wahren Erbauung gereichen. Der Verfasser ist ein Pantheist im besten Sinne des Wortes; überall in der Natur findet er seinen Gott und betet ihn an, ohne sich an das formelle Bekenntniß irgend einer herrschenden Partei zu binden; er gehört, um mit Lessing's Nathan zu reden, zu den Wenigen, denen es genügt, ein Mensch zu sein, er kann deshalb den Juden, Türken oder Heiden ebensowohl wie den Christen als Freund und Bruder begrüßen, wenn er in ihm eine Nathanseele entdeckt. Diese Religion der Humanität predigen alle Schefer'schen Schriften.

\* Nachdruck verboten.

Außer dem „Laienbrevier“, seinem vorzüglichsten Werke, ist von dichterischem Werthe auch der Lieberfranz „Saxis in Hellas“, welcher die Weise des Anacreon mit orientalischer Lebensweise und Silberfülle zu verschmelzen sucht. Die in diesem Lieberbuch und dem darauffolgenden „Koran der Liebe“ sich offenbarende Verherrlichung des Mahomedanismus ist selbstverständlich nur in dem Sinne auszuliegen, wie Schiller's dichterisches Schwärmen für „die Götter Griechenlands“.

Die zahlreichen Novellen und Romane Leopold Schefer's lassen in ihren Fehlern wie in ihren Vorzügen das Vorbild Jean Paul's erkennen, sowohl in dem unerhöchlichen Reichthum an Witz und Phantasie, in der tiefen Empfindung und Erhabenheit der Gedanken, als auch in der Ueberschwenglichkeit und Verschwommenheit, in dem Haschen nach ungewöhnlichen, bis zum Barocken wunderlichen Bildern und Ausdrucksweisen. Daher ist der Stil oft unklar und dunkel, mehr selbst als bei Jean Paul; aber der außerordentliche Gedankenreichthum, die feine Beobachtungsgabe und die edle Tendenz, welche sich in allen diesen Erzählungen kundgibt, sowie die prächtigen Schilderungen und Naturbetrachtungen machen sie immerhin zu einer interessanten und lohnenden Lectüre für Leser, die nicht bloß oberflächlichen Zeitvertreib suchen, sondern tiefer zu gehen lieben. Den Lesern empfiehlt sich der Autor insbesondere als ein feiner Kenner des weiblichen Herzens bis in die kleinsten Züge. Dies bestätigt u. A. die Novelle „Künstler-Hebe“, die Lebensgeschichte Albrecht Dürer's im Bunde mit einer Frau, die kein Verständniß für seine Natur hatte und ihm bei aller vermeintlichen guten Meinung das Leben verbitterte und verkürzte — „Eine“, sagt der Dichter, „wie sie den Künstler elend macht, wenn er nicht, wie Jeder kann und wird, in seine Kunst sich rettet und groß und ewig fühlt und denkt wie mein Albrecht.“

Schefer ist nichts weniger als Pessimist und weiß in Allem, im Unglück und im höchsten Leiden noch herauszufinden, was es dem Menschen zu seiner Bänterung und Erhebung bieten kann. — Eine weniger bekannte, aber sehr ergreifende Erzählung ist „Der Seelenmarkt“, worin die Leiden eines Verlagsbuchhändlers geschildert sind, welcher durch den Nachdruck zu Grunde gerichtet wird. Seine Tochter unternimmt eine Reise, um ihn zu retten und wieder zu Ehren zu bringen, sie erlangt auch wirklich die nachgesuchte Audienz bei Serenissimo, wird aber wegen zu freier Rede in's Gefängniß gesetzt, zwar bald wieder befreit, aber durch die erlittenen vielfachen Aufregungen so angegriffen, daß sie, beim Antritt ihrer Reise schon todtkrank, an der Thüre des Vaterhauses todt aus dem Wagen gehoben wird, und der durch sie gereizte, aber irrsinnig gewordene Vater nur den traurigen Trost hat, ihr in den Sarg eine Tafel mitzugeben, worauf in goldenen Lettern das von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen (oben 1828) erlassene Gesetz gegen den Nachdruck steht. Diese Erzählung soll auf einer wahren Begebenheit beruhen.

„Die göttliche Comödie in Rom“, eine der bedeutendsten Novellen Schefer's, schildert die Greuel der Inquisition, wodurch der edle italienische Philosoph Giordano Bruno im Jahre 1600 nach langen Qualen verbrannt wurde — von einem falschen Freunde ausgeliefert, von der eigenen Mutter verleugnet und preisgegeben, von der edlen, ihn schwärmerisch liebenden Vanina unter dem Verstande des großherzigen, englischen Dichters und Kunstmäcens Sir Philipp Sidney nebst anderen Freunden vergeblich zu retten versucht. Sie können nichts thun, als seine Asche nach England bringen, wo sie die Königin Elisabeth mit Verehrung empfängt.

Die ersten Novellen Leopold Schefer's wurden von dessen Gönner und Freund, dem auch als Schriftsteller (vornehmlich durch die „Briefe eines Verstorbenen“) bekannten Grafen, später Fürsten von Bücker-Muskau herausgegeben, welcher lange Zeit als Verfasser derselben galt. Durch die Verbindung mit diesem kunstsinnigen Freunde war Schefer's äusserer Lebensgang ein geregelter und sorgenfreier. Er verwaltete als Generalbevollmächtigter die gräflichen Besitzungen, während der Guts herr 1818 als Major im russischen Dienste mit in den Krieg zog; er konnte später angenehme Reisen machen, auf denen er seine Kenntniß von Ländern und Völkern erweiterte und reichen Stoff für seine Schilderungen gewann; er lebte nachher in der Heimath in glücklichen Verhältnissen und anregendem Umgang mit gleich gestimmten Geistern, bis ihn der Tod am 18. Juli 1882 vom Schauplatz seines Wirkens abrief. So ist die Stadt Muskau nicht bloß sein Geburtsort, sondern seine Heimstätte während seiner ganzen Lebenszeit gewesen, und wenn sie seines 100jährigen Geburtstages gedenkt, so wird sie sich gewiß freuen, daß ihn auch Andere nicht vergessen haben.

M. Sch.

**F. G. Kreymeyer – Bielefeld – Leinen- & Gebilde-Fabrik, gegründet 1855.**

**Specialität in Damen- und Herrenwäsche** unter Garantie. Uebernahme ganzer Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Vertreter: **C. A. Otto**, Comptoir und Musterlager, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 4353

# Ausverkauf

bei

Langgasse  
32,

**D. STEIN,**

Langgasse  
32,

**Spitzen-, Band- und Modewaaren.**

3927

## Kurort Ober-Salzbrunn

in Schlesien.

zu genügen. Heilbewährt bei allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Gicht- und Hämorrhoidalbeschwerden; eignet sich insbesondere auch für Blutarme und Reconvalescenten aller Art. Bevorzugte Frühjahr- und Herbstsaison. Wohnungen weist gern nach die

Bahnstation (2 Stunden von Breslau). 427 Meter über dem Meere; mildes Gebirgsklima, hervorragend durch seine **alkalischen Quellen ersten Ranges**, durch seine großartige Mollenanstalt (Auh-, Biegen-, Schafmolle resp. Milch, Eselmilch), fortdauernd und erfolgreich bestrebt, durch Vergrößerung und Verschönerung seiner Anlagen, der Badeanstalten, der Wohnungen, allen Ansprüchen fürstliche Brunnen-Inspection. 331

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 1774

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

**11 Webergasse 11.**

### Atlas-Rüschen

in allen Farben per Meter 50 Pf. empfiehlt

**Simon Meyer,**

3543

17 Langgasse 17.

### Herren-Anzüge.

Drei elegante, für corpulente Herren passende Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei **C. Trost**, Schwalbacherstraße 51.

3464

**Herrenkleider** w. reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. berechnet 11. Webergasse 5, 1 St. 4500

Den Empfang einer neuen Sendung

## Elässer Zeugstoffe,

als: Mousselin de lain, Satin, Satin broché, Batist, Sicillienne, alle Arten Kattun, Zephyr, Möbelstoff, Elässer Hemdentuch, Chemisen, Medium, Damassé (durchbrochen u. i. w.), sowie Sommerstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge beehre mich ergebenst anzuzeigen.

**A. Schwarz, 45 Kirchgasse 45,**

Ecke des Mauritiusplatzes. 2880

Elässer Zeugladen.

**Reste nach Maas und Gewicht.**

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damassirt u. gemustert.

## Zur Bade-Saison

empfehle:

Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutterlange, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahlkugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe, Schwämme in grosser Auswahl etc.

**Louis Schild, Droguerie,**

2686

3 Langgasse 3.

Padlisten zu verkaufen Marktstraße 22.

10321

**Schlachthaus-Restaurations** Mainzerstraße No. 35.

Empfehle einem hiesigen, sowie fremden Publikum meine **kühlen Restaurationsräume, Mittagstisch** von 50 Pf. anfangend, ein **vorzügliches Glas Bier** und **Apfelwein** zu 10 und 12 Pf., **reine, preiswürdige Weine**, sowie hübsch möblierte **Zimmer** mit prachtvoller Aussicht mit oder ohne **Pension zu mäßigen Preisen.**

2196

H. Schmidt, Pächter.

**Restaurations „Zum Uhrthurm“**

15 Marktstraße 15,

empfehle seinen kräftigen **Mittagstisch** von 45 Pf. u. höher, **Restaurations** zu jeder Tageszeit, sowie **bayerisches** und **echtes Berliner Weißbier** im Glas, **reingehaltene Weine** und billiges **Logis.** 19202

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

= Gebrannte =

**Kaffee's**

von den **billigsten** bis zu den **hochfeinsten** Qualitäten aus eigener Brennerei, **täglich frisch.**

Als ganz besonders preiswerthe Sorten von **delicatem Geschmack** und **feinem Aroma** empfehle das Pfund zu

Mk. 1,20, 1,40 und 1,60.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstraße 8.

2938

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**9 Hellmundstraße 9.**

**Gut ordinär Java-Kaffee**, von kräftigem, durchaus reinem Geschmack, jeder Haushaltung sehr zu empfehlen, per **Pfund 90 Pfg.**, bei 5 Pfund 85 Pfg., bei **Original-Bullen** 80 Pfg., empfiehlt

J. C. Bürgener. 3182

Gebrannten

**Kaffee**

**eigener Brennerei**, stets frisch, in 14 Sorten von 90 Pfg. an bis 2 Mk. per Pfund. Als besonders preiswerth empfehle ich die Sorten

à Mk. 1,20, 1,40 und 1,60 per Pfd.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

4383

2 Goldgasse 2.

**Hohenburger Rahmkäse**

empfehle billigst 4736

A. Schmitt,

Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Zwei Stämme schöne **Bantam-Hühner** zu verkaufen **Dohheimerstraße 2.** 2415

**Italienische Weine**

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferraio.  
**Weissweine:** Biancone Mk. 1,70, Procanio Mk. 1,70, Anzonica Mk. 2, Moscado 2,20. — **Rothweine:** San Gioveto Mk. 1,70, Alcatice 2,20 per Flasche. — Garantie absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf bei

**F. Strasburger,**

6414

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Aller Portwein,**

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,  
Geißbergstraße 3.

14708

**Canton-Thee-Gesellschaft**

London — Hamburg.

Depot unserer hochfeinen Thee's in stets frischer Waare bei

**F. Urban & Cie.,**

4358

11 Langgasse 11.



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Krah,**  
238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**Bei gegenwärtiger Hitze**

ist eines der besten Sicherheitsmittel gegen Magenverkältung  
**Ingwer compote & trocken candirter Ingwer.**

In jeder Packung bei **Louis Schild, Langgasse 3.****Gebrannten Kaffee**

zu  
**Mk. 1,20** pro Pfund **Mk. 1,40**  
empfehle als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

**Hauswirthschafts-Kaffee**

für **Restaurants, Cafés, Pensionate** und größere **Consumenten** etc. in stets frischer und gut gebrannter Waare

Die erste **Wiess. Kaffee-Brennerei**  
vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15.

15887

**Anorr's Suppeneinlagen und Kindermehle,**

**Diebig's Fleisch-Extract**, alles frisch eingetroffen und empfiehlt solches zu den bekannt billigsten Preisen

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**  
früher Metzgergasse 25.

4737

**Transp. Rochherde** und **Oefen** (neueste Constructionen)  
billigst bei **Abr. Stein, Kirchgasse 35.** 17

# Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermitt. Maschinenbetrieb  
von

**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt stets frisch und auf natürliche Art

**gebrannten Kaffee,**

entschieden besser und ganz bedeutend billiger (mindestens um 20 Pfg. pro Pfd.) als alle, mit mündfertigen, wundervoll ausgeschmückten, vervielfältigten allerlei Reclamen u. empfohlenen und angepriesenen Mischungen von Kaffee aller Art. Den Beweis zu liefern bin ich gerne bereit. 4433

**Kaffee,**

roh:

Campinas p. Pfd. Mk. —.80

Java „ „ „ —.85

Honduras „ „ „ 1.—

Ceylon „ „ „ 1.10

Neilghery „ „ „ 1.20

Sämmtliche Kaffee's sind rein und kräftig von Geschmack.

3245

gebrannten:

Jamaica per Pfd. Mk. —.90

Java „ „ „ 1.—

Java u. Honduras 1.10

Neilghery p. Pfd. Mk. 1.20

Ceylon u. br. Java 1.40

**J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**



bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's**  
in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Eduard Simon, H. J. Viehoever u. E. Moebus.** 62

**Neue 1884<sup>er</sup> Salzhäringe**

versende in fetter, schöner Waare das Postfach von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark. (A. 181/7. ct.)

351

**L. Brotzen, Greifswald a./Dtlsee.**

**Rheingauer Weinessig,**

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt

die Rheingauer Weinessig-Fabrik von

**Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.**

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Ein fl. Kessenschrank b. z. verl. Weißbergstraße 7. 14843

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Br.

Directe  
Post-Dampfschiffahrt  
**Hamburg-Amerika**

Nach New-York jeden

Mittwoch u. Sonntag

mit Deutschen Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanische

Post-Dampfschiff-Gesellschaft

August Bolten, Hamburg.

Ausfahrt u. Ueberfahrt-Gesellschaft bei:

dem General-Agenten

**C. H. Textor**

in Frankfurt a. M.,

22 neue Mainzerstraße 22,

1091 wie bei

**W. Becker, Langgasse 33,**

und

**W. Bickel, Langgasse 20,**

126 in Wiesbaden.

**ROBES & CONFECTION**

Léonie de Mannez,  
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.  
1413 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

**Kinderwagen**

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigt  
8101 Langgasse 48, Aug. Hassler, Langgasse 48.

**Pferdegeschirre,**

ein elegantes Einspanner, gut silberplattirt, ein Zweispänner, halbsplattirt, werden zu billigen Preisen verkauft, ebenso ein gebrauchtes Pony-Geschirr, kleinste Sorte, sehr gut erhalten.

4271

**Fr. Becker, kleine Burgstraße 8.**



3 Bahnhofstraße 3.

**Ausverkauf**

der noch vorrätigen

**Eischränke u. Gartenmöbel.** 224

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3.

**Raum-Ersparniß-Bettstellen**

für Kinder jeden Alters.

(Gesetzlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei

15014

**Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

Alle Arten Weißzeugnäherei wird angenommen. 11063

**Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.**

Ich bringe mein An- & Rückkauf-Geschäft hiermit in empfehlende Erinnerung.

15589

**F. Pross, Rheinstraße 38.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110

**N. Hess, Könl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Wasche wird zum Sticken angen. Michelsberg 9a, 2 Tr. 4529



## Kinderwagen-Lager

13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle nur das **Neueste**  
und **Praktischste** in größter  
Auswahl. 153

**Einzeln Wagenheile.**  
**Reparatur. Miete.**

**H. Schweitzer,**  
13 Ellenbogengasse 13.

**Plissé** wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend  
einer Weise darunter leidet. Maschine  
neuester Construction. 10248  
**Faulbrunnenstraße 2 im Laden.**

### Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.  
(103. Fort.)

Arme Mutter! Hast Du das Verhängnis nicht, das drohend über Deinem Haupte schwebt? Der Schlag, den Du führen wirst, wird Dein eigenes Herz treffen, Dein armes, sehnsuchtskrankes Mutterherz! Taucht in der Tiefe Deiner Seele kein Gedanke an Deinen verstoßenen Sohn auf? Berräth Dir das bange, unruhige Klopfen Deines Herzens seine Nähe nicht, trauernde Mutter?

Draußen in dem Vorzimmer waren Tritte und Stimmen laut geworden. Der alte Kammerdiener der Comtesse erschien mit der Meldung, daß Herr von Held und ein junges Mädchen der gnädigen Frau aufzuwarten wünschten.

Auf einen Wink Adelen's schlug der Kammerdiener die Portiären auseinander, und von Held gefolgt trat Paula ein.

Es hatte der ganzen Ueberredungskunst Held's bedurft, Paula zu diesem Schritte zu bewegen. Erst nachdem er ihr die Gefahren, die Richard drohten, wenn es nicht gelang, einen vollständigen Bruch zwischen ihm und der jungen Gräfin herbeiführen, in den grellsten Farben geschildert, hatte sie sich bereit erklärt, ihm nach dem Palais Hohenfels zu folgen.

Räthselhafter Zwiespalt in der Menschennatur! Paula, dieses brave, reine Gemüth, ließ sich zu einem Gauckelspiel herbei, unwürdig ihrer selbst.

Ihre heiße, sich selbst verleugnende Liebe zu Richard, der Gedanke, seine Retterin werden zu können, übertönte die warnende Stimme in ihrer Brust, die ihr zuflüsterte, das verhängnisvolle Wort nicht auszusprechen, den Pfad der Wahrheit nicht zu verlassen! Weiter schritt sie auf der verhängnisvollen Bahn. Um Richard's, um ihrer selbst willen wollte sie es zu Ende führen. Der Verführer an ihrer Seite triumphirte; er hatte auf die Leidenschaften speculirt, auf das arme, in seinem Lieben und Hoffen getäuschte Mädchenherz und er hatte sich in seiner Berechnung nicht betrogen.

Mit unverkennbarer Theilnahme überflog das Auge der Comtesse die zierliche Erscheinung Paula's, die auf sie in ihrem einfachen dunkeln Trauergewande den vortheilhaftesten Eindruck machte. Auf dem blassen, kummervollen Gesichtchen des jungen Mädchens blieben die Blicke der hohen Frau ruhen; in diesem Gesichte hatten schwere Seelenleiden ihre unverilgbaren Spuren zurückgelassen.

„Fräulein Reinhalt, die Sie zu sprechen wünschten, Frau Comtesse,“ stellte Held das junge Mädchen vor.

Paula zitterte. Sie fühlte sich ängstlich, bekümmert, und vor den ernsten Blicken der hohen bleichen Frau senkten sich die ihrigen zu Boden. Nicht der Gedanke, der hochgeborenen Gräfin

gegenüber zu stehen, machte sie erbeben; sie wollte eine Buge sagen. Das war es, was sie mit Angst und Zagen erfüllte, was sie zwang, das Auge niederzuschlagen.

„Ich habe gewünscht, Sie kennen zu lernen, Fräulein Reinhalt, und danke Ihnen, daß Sie gekommen sind,“ ergriff Adele mit gewinnender Herzlichkeit das Wort, und dem jungen Mädchen ihre Hand reichend, nöthigte sie dieselbe, an ihrer Seite auf dem Divan Platz zu nehmen. „Sie haben wohl die Güte, mein Herr,“ fuhr sie zu Held gewendet fort, „meine Nichte aufzusuchen. Sie werden sie auf ihrem Zimmer finden. Ich lasse sie bitten, zu mir zu kommen.“

„Sie will mit ihr allein bleiben,“ dachte Held, während er sich anschickte, das Zimmer zu verlassen. „Wenn nur die kleine Dore fest bleibt!“

Ihr noch einen aufmunternden Blick zuzuwenden, hatte ihm nicht gelingen wollen, da Paula's Auge unverwandt am Boden haftete.

Ein Sekunden langes Schweigen folgte, nachdem die Thür sich hinter Held geschlossen. Adele brach es zuerst.

„Wollen Sie mich nicht ansehen, mein Kind?“ sprach sie freundlich und berührte leise mit ihrer Hand Paula's Arm.

Diese zuckte zusammen. Langsam und mit dem Ausdruck ängstlicher Scheu erhob sie das gesenkte Auge.

„Armes Kind! Sie haben gewiß viel geweint,“ fuhr die Comtesse theilnehmend fort. „Sie erlitten einen schmerzlichen Verlust, wie mir Herr von Held sagte.“

„Meine Mutter . . . mit ihr . . . verlor ich Alles,“ stammelte Paula, während es tief schmerzlich um ihren Mund zuckte und Thränen ihr über die blassen Wangen herabrollten.

„Armes Mädchen!“ sprach Adele mit tiefem Mitgefühl. „Die Mutter zu verlieren in einer Zeit, wo Sie des Trostes und der Liebe einer Mutter mehr denn je bedürfen . . . wie beklage ich Sie!“

Und sich zu dem jungen Mädchen niederbeugend, sagte sie hinzu: „Wollen Sie mir wohl eine Frage beantworten, mein Kind?“

Paula schauerte zitternd zusammen unter dem forschenden Blick der hohen Frau; sie fühlte, der Augenblick der Entscheidung war gekommen und laut und ängstlich klopfte ihr das Herz.

„Fragen Sie, gnädigste Gräfin!“ kam es endlich widerstrebend über ihre leise zuckenden Lippen.

„Sie waren Braut und wurden verlassen . . . verlassen um eines Phantomes willen, dem der Mann, dem Sie vertrauensvoll sich hingegeben, nachjagte? Ist dem so?“

Paula hauchte das verhängnisvolle „Ja“ mehr, als daß sie es sprach, und kaum war das Richard verdamnende Wort ihren zitternden Lippen entflohen, überwältigte sie die Scham vor sich selbst, und aufschluchzend verborg sie ihr todtens bleiches Antlitz in ihren Händen.

Adele, nicht ahnend, was in diesem Augenblick in der Seele des jungen Mädchens vorging, mußte natürlich dem Schmerzensausbruche desselben eine andere Deutung unterlegen. Mit der Entrüstung gegen den Mann, der gewissenlos sein Manneswort gebrochen, paarte sich inniges Mitgefühl mit der armen Verlassenen.

„Also wahr!“ rief sie erregt. „O wie schmachvoll, wie abscheulich! Armes, armes Mädchen! Doch fassen Sie sich, und vor Allem verzeihen Sie mir, daß ich, einem anderen Herzen Heilung zu bereiten, diese schmerzliche Wunde Ihres Herzens berührt. Ich wollte es nicht glauben, daß dieser Mann, den Gott mit den herrlichsten Gaben begnadet, einer so ehrlosen, selbstsüchtigen Handlungsweise fähig sein sollte! . . . Wie tief beklage ich Sie und . . . noch ein anderes Herz um so schmerzlicher Täuschung willen.“

Das war zu viel! Diese Anklage traf den Jugendfreund, traf ihren edlen hochherzigen Richard unverbient. Durfte sie dazu schweigen? Durfte sie es auf ihr Gewissen nehmen, daß man den Unschuldbigen verdamme? . . . Paula war aufgesprungen; ihre Augen glühten, dunkle Gluth flammte auf ihren bleichen Wangen, beide Hände preßte sie gegen ihr ungestüm klopfendes Herz . . . so stand sie vor Adele, ein Bild furchtbarster innerer Erregung und schon öffneten sich ihre Lippen, das Wort auszusprechen, das Richard rechtfertigen mußte, da wurde die Thür geöffnet und Gabriele von Hohenfels trat über die Schwelle. (Fortf. folgt.)